



Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFEN-EGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Winter 22

Ausgabe NR 05-2022



Frohe Weihnachten

und ein gesegnetes Jahr 2023



MEILENSTEIN Der Baustart für die neue Volksschule wurde mit einem feierlichen Spatenstich eingeläutet.



HISTORISCH Die Rubrik „Alte Ansichten“ behandelt dieses Mal ein Zeininger Haus mit Tradition.



DANKBAR Im Jahr 2022 nahm das Leben in der Marktgemeinde Raxendorf wieder volle Fahrt auf.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters/Vizebürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seite 4
Landtagswahl am 29. Jänner 2023 Seite 5
Voranschlag 2023 Seite 5
Spatenstich Hochwasserschutz und VS Raxendorf Seiten 6-7
Jagdpatchauszahlung Seite 8
Gebühren-Abgaben-Förderungen-Zuschüsse 2023 Seite 11
Bevölkerungsentwicklung Seite 13

RÜCKBLICK

Das war der Herbst 2022 Seiten 16-17
Jahresrückblick 2022 Seiten 23-38

PERSONALIA

Einmal Raxendorfer, immer Raxendorfer Seite 39
Standesfälle Herbst Seiten 40-41

FAMILIE, BILDUNG & CO

Wichtige Termine für Familien 2023 Seite 12
Kindergarten Heiligenblut Seite 18
Volksschule Raxendorf Seiten 19-20
Musikschule Jauerling Seite 21
Naturpark Jauerling Seite 22
Lebensweg - Volkshochschule Südliches Waldviertel Seiten 48- 49

SERVICE

Photovoltaikanlagen Seite 9
Handysignatur und ID Austria Seite 10
NEU: Werben in der Gemeindezeitung Seite 14
Kulinarisch in der Weihnachtszeit Seite 39
Alte Ansichten: Zeining Nr. 3 Seiten 42-43
NEU: Initiative „Gestalte mit“ Seite 44
Schwerpunkt MÜLL Seiten 45-47
Ärztendienst: Winter 2022/23 Seite 36
Rotes Kreuz informiert Seite 50
Blackout Seite 51
Defis retten Leben Seite 52
Veranstaltungskalender 2023 Seiten 54
Abfuhrkalender 2023 Seite 55
Ärztenotdienst im Winter 2022/23 Seite 56

Frohe Weihnachten

Die lebensgroße Krippe der Dorfgemeinschaft Raxendorf ist auch heuer wieder im Pfarrgarten zu bestaunen. *ab Seite 29*

Meilenstein

Der Neubau der Volksschule Raxendorf vereint künftig Bildungshaus und Generationstreffpunkt. Die Bauarbeiten wurden mit dem Spatenstich am 7. November 2022 offiziell eingeläutet. *Seite 7*

Historisch

Die ehrwürdigen Gemäuer des Zeinger Hauses könnten viele Geschichten erzählen. *Seiten 42-43*

Dankbar

Dankbar, so wie dieses Bild, das im Rahmen des Ferienprogrammes der Bäuerinnen im Sommer entstand, blicken die Vereine auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück *ab Seite 23*

Die nächste Ausgabe erscheint
in der Karwoche 2023

REDAKTIONSSCHLUSS:
6. März 2023

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfing, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl und Helga Nachförg, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form steht.

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindeglieder!

Eine große Herausforderung in den vergangenen Wochen und Tagen war mit Sicherheit die Budgeterstellung für das Jahr 2023. Für die nächsten beiden Jahre haben wir gleich drei Großprojekte, die unsere Marktgemeinde finanziell sehr fordern werden. Das Projekt Abbruch und Neubau der Volksschule ist mit einer Investitionssumme von zirka € 5.200.000,00 das größte davon. Doch Dank der Unterstützung durch den Schul- und Kindergartenfond

und das Land NÖ in der Person unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ist die Finanzierung gesichert. Gleichzeitig mit dem Volksschulneubau ist auch das Projekt Triftgraben in Raxendorf mit der Wildbach- und Lawinenverbauung zu realisieren, um das Gelände der Volksschule gegen mögliche Überflutung bei Starkregenereignissen zu schützen. Das dritte Projekt im nächsten Jahr ist die Glasfaserverkabelung in den Ortschaften Braunegg und Zeining und die damit verbundene Verkabelung der Ortsbeleuchtung. Diese Projekte stellen uns - und fast möchte ich sagen vor eine Ausnahmesituation. Vor allem dadurch, dass alle Projekte zeitgleich 2023 umgesetzt werden müssen. All diese Vorhaben sind Investitionen in unsere Zukunft - für unsere Kinder - und wir werden daher unsere restlichen finanziellen Mittel sehr sorgsam und bewusst einsetzen müssen. Die anderen Aufgaben der Gemeinde wie Wasser, Kanal, Kindergarten etc. sind davon nicht betroffen und werden selbstverständlich in gewohnter Weise und Qualität weitergeführt.

2023 werden wir auch in Raxendorf wieder neue Bauplätze schaffen. Auf der Wiese gegenüber des Wohnhauses der Caritas sollen sechs neue Baugrundstücke geschaffen werden. Es ist geplant, nach den erforderlichen Umwidmungs- und Planungsarbeiten im Herbst mit der Aufschließung beginnen zu können.

Ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die mit uns - der Marktgemeinde Raxendorf - zusammengearbeitet haben und uns unterstützt haben, in welcher Weise auch immer.

Ich wünsche euch/Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mit Weihnachten steht das schönste Fest vor der Tür. Es bringt Licht in die dunkelste Zeit des Jahres. Aber es soll nicht nur äußer-

lich hell werden, sondern auch in unseren Herzen. Nicht nur deshalb ist Weihnachten - die heilige Nacht - eine Zeit der Besinnung. Zur Vorbereitung treffen wir uns gerne mit Freunden und die langen Winterabende verbringen wir am liebsten im Kreise unserer Familie. Man nutzt die Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen, und die Hektik des Alltags soll für einen kurzen Moment der angenehmen Ruhe dieser Weihnachtstage weichen. Wir haben jetzt auch oft die Zeit, uns an die zurückliegenden Monate zu erinnern, Fehler zu erkennen und Lehren daraus zu ziehen sowie wieder Kraft für das neue Jahr zu schöpfen. Am Jahresende gilt es vor allem auch unseren vielen Ehrenamtlichen und Vereinen für die erbrachte Leistung - vor allem bei der Übersiedelung der Volksschule - zu danken. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute

Zusammenarbeit. Nicht zuletzt danke ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die geleistete Arbeit. Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine harmonische und friedvolle Weihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2023 Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg.

Ihr Vizebürgermeister

Günter Schneider

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember

Mietvertrag Auflösung DDr. Dostal

Da DDr. Hannes Dostal mit Ende des Jahres seinen Ruhestand antritt und daher die Zahnarztpraxis mit 31. Dezember in Raxendorf schließt, kündigte er seinen Mietvertrag in Raxendorf 8.

Mietvertrag FF Raxendorf

Der seit 2004 bestehende Mietvertrag mit der FF Raxendorf wird einvernehmlich per 31.12. aufgelöst. Die FF muss eine zweckgebundene Verwendung des FF-Hauses garantieren, sowie den guten Zustand des FF-Hauses und das Erscheinungsbild weiterhin in so ordentlicher Art erhalten. Bauliche Veränderungen bedürfen trotzdem der ausdrücklichen Zustimmung der Marktgemeinde Raxendorf. Eine Weitervermietung ist nicht möglich. Die Betriebskosten sind in gewohnter Weise von der Freiwilligen Feuerwehr zu tragen.

Änderung der Wassergebührenordnung

Um die bereits getätigten Investitionen für die Sicherung der Wasserversorgung (Tiefbrunnen, Hochbehältersanierung und UV-Anlage) und die noch ausstehenden Investitionen sicherzustellen, müssen die Tarife der Wassergebührenordnung angepasst werden. Die Gebührensätze der beiden Wassergenossenschaften Raxendorf/Eibetsberg und Feistritz-Mannersdorf sind künftig gleich hoch. In der Wassergenossenschaft Raxendorf/Eibetsberg wird die Wasserbezugsgebühr von € 0,80,- auf € 1,10 pro m³ netto, bei der Wassergenossenschaft Feistritz-Mannersdorf von € 1,- auf € 1,10 netto erhöht werden. Die Bereitstellungsgebühr erhöht sich von € 25,- auf € 30,- netto. Die Gebühren wurden letztmalig per 1.1.2018 erhöht.

Beitragssätze Ferienbetreuung

Auf Vorschlag des Schul- und Kindergartenenausschusses sollen die Beiträge für die Ferienbetreuung 2023 für Kindergarten- und Volksschulkinder im Kindergarten unverändert bleiben. Daher wird in den Ferien ein Bastelbeitrag von € 5,-/Woche und der Fahrtkostenbeitrag mit € 10,-/Woche festgesetzt. Da es in den letz-

ten Jahren vermehrt zu Anmeldungen und in Folge zu kurzfristiger Nichtteilnahme der Kinder kam, sollen heuer Anmeldungen verbindlich behandelt werden. Falls ein Kind nicht teilnehmen kann (Ausnahme: gesundheitliche Gründe) sollen die Beiträge mit 50 % einbehalten werden.

Vergabe Volksschulabbruch

Für den Abbruch der alten Volksschule sind im Zuge der Ausschreibung durch BM Ing. Beron und dessen Büro „Yes we plan“, drei Angebote eingelangt. Nach umfangreicher Angebotsprüfung und detaillierter Durchsicht, gab BM Ing. Beron einen Vergabevorschlag ab, den Abbruch an den Billigstbieter (Angebot 28.000,-) Firma Jägerbau in Pöggstall zu vergeben.

Vergabe VS-Baumeisterarbeiten

Nach Detailprüfung aller sechs eingegangenen Angebote für die Baumeistertätigkeit des Volksschulneubaues, erfolgte die Vergabeempfehlung für den Billigstbieter Firma Schütz GmbH aus Weißenkirchen.

Bauplatz-Wiederkauf

Mag. Viktoria Buchacher und Karl Fertl haben im Jahr 2018 das Grundstück GNR 444/2 in der Katastralgemeinde Raxendorf, mit einer Fläche von 704 m² zum Preis von € 19.008,00 von der Marktgemeinde Raxendorf käuflich erworben. Da sich der Käufer verpflichtet, binnen drei Jahren mit dem Bau des Wohnhauses zu beginnen, trat nun - nach abgelaufener Zusatzfrist - das Wiederkaufsrecht in Kraft. Mag. Buchacher trat am 28.10.2022 vom Vertrag zurück; die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der Verkäufer.

Subvention für Jugendförderung

Für die Jugendarbeit wird der Sportverein und Musikverein Raxendorf mit jeweils € 2.500,00 unterstützt; der Tennisverein erhält € 600,00 für seine Jugendarbeit im kommenden Jahr.

Subvention der Wehren und Imkerverein

Die drei Feuerwehren in der Marktgemeinde Raxendorf werden für das Jahr 2023 mit jeweils € 2.500,00 unterstützt. Der NÖ Imkerverband-Ortsgruppe Heili-

genblut erhält eine Subvention von € 300,00.

Verlängerung Mitgliedschaft

Am Dienstag, 8. November 2022 fand die Generalversammlung des Vereins Lebensweg in Bad Traunstein statt. Hier läuft mit 31.12.2022 die aktuelle Periode der Mitgliedschaft aus. Für die neue Förderperiode müssen die Gemeinderatsbeschlüsse erneuert werden. Der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert bei € 1,- pro erwachsenen Einwohner/Jahr. Die Mitgliedschaft dauert dann wieder von 2023 bis 2027 und der Mitgliedsbeitrag wird wie bisher jährlich verrechnet.

Voranschlag 2023

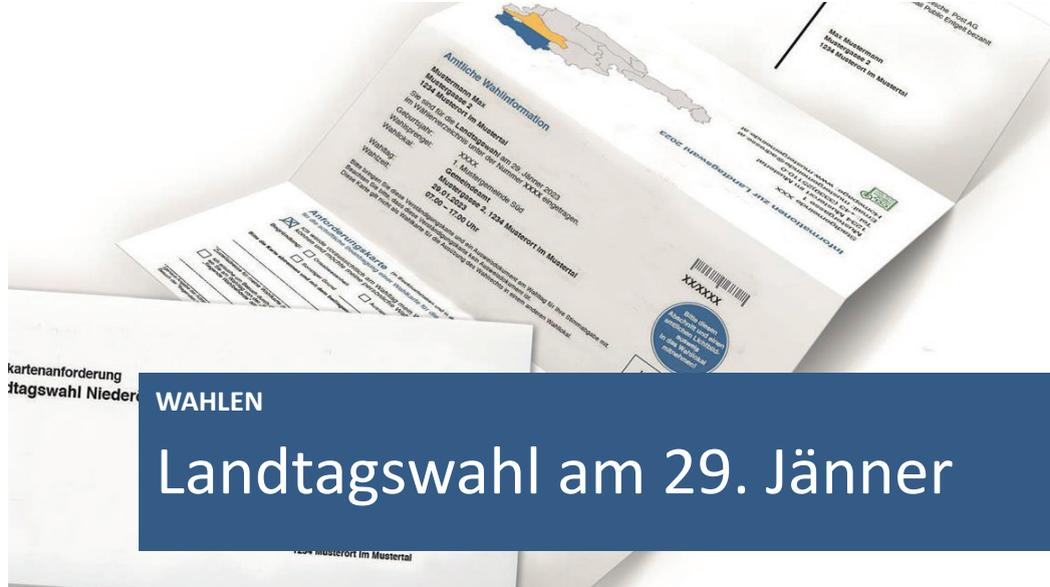
Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages 2023 lag in der Zeit von 16. November bis 2. Dezember am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen konnten während der Auflagefrist eingebracht werden. Der Voranschlag mit Vorbericht, Dienstpostenplan, Schuldendienst und Nachweis der verwendeten Rücklagen wurde dem Gemeinderat in allen einzelnen Punkten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht und diskutiert. Weiters wurde der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027, sowie die sonstigen Beschlüsse zum Voranschlag 2023 beschlossen. Die sonstigen Beschlüsse laut Beilage umfassen die Stundensätze für diverse Tätigkeiten.

--alle Beschlüsse erfolgten einstimmig--

Voranschlag 2023

Sämtliche Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2023 wurden im Voranschlag budgetiert und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Finanzreferentin Erika Höfnger informiert über den Voranschlag 2023. Als finanzwirksame Erträge wurden für das kommende Jahr € 2.409.200,00 budgetiert und stehen allgemeinen Aufwendungen von € 1.861.900,00 gegenüber, das ergibt ein finanzwirksames Ergebnis von € 547.300,00. Nach Berücksichtigung der Darlehenstilgungen von 221.500,00, Kleininvestitionen (operativer Haushalt) von € 9.000,00 und der Bedarfszuweisung des Landes NÖ von € 340.500,00 ergibt dies ein vorläufiges Haushaltspotential von € 85.000,00. Unter der Annahme eines zu erwartenden Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2022 von € 340.000,00 und der Zuführung von Rücklagen in der Höhe von € 201.500,00 und € 106.500,00 für investive Vorhaben, kann ein kumuliertes Haushaltspotential von € 318.600,00 erzielt werden. „Nach dem erfolgreichen Finanzierungsgespräch für den Neubau der Volksschule Raxendorf mit öffentlicher Mehrfachnutzung und der großzügigen Unterstützung durch das Büro unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Landesfinanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“, der Bildungsdirektion, der Abteilung Raumordnung, des Schul- und Kindergartenfonds und der Abteilung Gemeinden war es uns möglich, den Voranschlag 2023 mit einem positiven Ergebnis zu erstellen. Obwohl uns sehr wohl bewusst ist, dass wir durch die enorme Investition an die finanziellen Grenzen der Gemeinde stoßen, wollen wir doch für die Zukunft unserer Kinder und Einwohner diese Investition mit Nachhaltigkeitscharakter und multifunktionalem Nutzen für viele Jahre tätigen“, so Erika Höfnger und Bürgermeister Ing. Johannes Höfnger unisono. □



Anfang November hat die NÖ Landesregierung die Verordnung zur Ausschreibung der Wahl des NÖ Landtages erlassen. Der Wahltag wurde mit dem 29. Jänner 2023 festgelegt.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus müssen Sie am Stichtag über einen Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde verfügen. Es besteht keine Wahlpflicht.

Drei Mandate für den Bezirk Melk

Anlässlich der Landtagswahl wird das niederösterreichische Landesgebiet in 20 Wahlkreise eingeteilt. Für den Bezirk Melk sind drei der insgesamt 56 Mandate vorgesehen.

Name vor Partei

Gewählt wird in Niederösterreich grundsätzlich eine Parteiliste, wobei es in jedem Wahlkreis eigene Stimmzettel gibt. Der Wähler hat die Möglichkeit, durch Vergabe einer Vorzugsstimme (Ankreuzen des Namens auf der Ebene des Wahlkreises und des Landeswahlvorschlages) die Listenreihung zu beeinflussen. In Niederösterreich gilt ein starkes Persönlichkeitswahlrecht, das heißt die gültige Vorzugsstimme mit Namen schlägt die eventuell anderslautende Parteibezeichnung.

Die Briefwahl

Sollte am Wahltag eine persönliche Stimmabgabe nicht möglich sein, besteht auch

bei der Landtagswahl die Möglichkeit mittels Wahlkarte seine Stimme abzugeben. Die Wahlkarte kann ab sofort in jenem Gemeindeamt beantragt werden, in der man in der Wählerevidenz eingetragen ist (Hauptwohnsitzgemeinde). Die Wahlkarte kann man noch bis 25. Jänner 2023 schriftlich beantragen. Erfolgt die Anforderung der Wahlkarte mündlich (persönlich am Gemeindeamt), so kann diese noch bis Freitag, 27. Jänner 12 Uhr erfolgen. **Wichtig:** Die Wahlkarte kann nicht telefonisch bestellt werden.

Die Wählerverständigungskarte

Die Wählerverständigungskarte alias „Amtliche Wahlinformation“ wird Anfang Jänner 2023 postalisch an jeden wahlberechtigten Bürger versendet. Achten Sie in diesem Zeitraum besonders auf diese Mitteilung (siehe Abbildung oben). Sie ist mit Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung der Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst. Zur Wahl am 29. Jänner bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. □

Wichtiges zum Wahlkartenantrag

Alle online oder schriftlich beantragten Wahlkarten müssen ausnahmslos mittels RSB-Brief zugestellt werden. Mit einer persönlichen Beantragung und Abholung am Gemeindeamt, helfen Sie uns neben Verwaltungsaufwand auch enorme Portokosten einzusparen.

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
Raxendorf	Gemeindeamt Raxendorf	7.30 bis 12 Uhr
Heiligenblut	Kindergarten Heiligenblut	9 bis 12 Uhr
Braunegg	Caritas-Werkstatt Braunegg	9 bis 12 Uhr

Spatenstich für Hochwasserschutz

AKTUELLES

Kurzmeldungen

RÄUM- UND STREUPFLICHT

Es wird hingewiesen, dass Grundeigentümer von Liegenschaften gemäß § 93 Abs. 1 StVO verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von Schnee und Verunreinigungen nach den Bestimmungen der StVO zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet der Besitzer. Ein Dankeschön gilt allen Bürgern, die dieser Verpflichtung stets gewissenhaft nachkommen.

HUNDEHALTEGESETZ

Im Sommer 2023 wird das NÖ Hundehaltegesetz geändert. Wir werden in der Osterausgabe 2023 ausführlich über die Novelle des Hundehaltegesetzes berichten.

RÄTSEL IN DER GEMEINDEZEITUNG

Ab kommendem Jahr möchten wir wieder eine Rätselseite in der Gemeindezeitung gestalten. Kreative Ideen sind hierfür herzlich willkommen und können jederzeit an presse.marktgemeinde@raxendorf.at oder telefonisch unter 02758/7232 deponiert werden.

Mitte November erfolgte der offizielle Spatenstich für das Hochwasserschutzprojekt „Triftgraben“ in Raxendorf.

Ziel des Projektes ist es, einen wirksamen und nachhaltigen Schutz vor etwaigen Überflutungen zu schaffen. Dafür werden entsprechende Maßnahmen umgesetzt, sodass für 23 private Wohn- und Nebengebäude, die Volksschule, die Feuerwehr und das Caritas-Wohnhaus bis zum Bemessungsereignis HQ 100 keine Gefährdung mehr vorliegt. Die Maßnahmen bestehen aus einem Hochwasserrückhaltebecken unmittelbar bachaufwärts des letzten Anwesens im Triftbach (Fam. Aigner) sowie einem von Norden nach Süden verlaufenden Ableitungsgraben zur Fassung etwaiger Hangwässer. Dieser

wird im Bereich der Gemeindestraßenquerung ein großflächiges Rigol aufweisen und anschließend in das erwähnte Rückhaltebecken eingeleitet. Bachabwärts des Rückhaltebeckens werden je nach Bedarf, bis zum Durchlass im Bereich des bestehenden Löschteiches, geringfügige Adaptierungen erforderlich sein. In der verbauten Gerinnestrecke zwischen Löschteich und Badeteich wird die Bachstatt nur bei Bedarf saniert. Die Vorarbeiten wurden vom Bauhofteam erledigt. Nun starten die Arbeiten, die vermutlich Ende 2023 abgeschlossen werden können. Die Gesamtkosten werden gemeinsam vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, dem Land NÖ und der Marktgemeinde getragen. □



GGR Martin Stadler, DI Eduard Kotzmaier, DI Christian Amberger, 2. Präsident des NÖ Landtages Karl Moser, Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler, Vizebürgermeister Günter Schneider und GGR Jürgen Fertl (v. li.).

Foto: Reiner

AUS DER GEMEINDESTUBE

Erfolgte Projekte 2022

Die Mitarbeiter des Bauhofes waren mit den Instandhaltungen von Kläranlage und Wasserversorgung unter anderem mit den Vorarbeiten für das Projekt Triftgraben, Arbeiten rund um das Volksschulprovisorium sowie diversen Waldarbeiten beschäftigt. Zudem beschäftigte man sich mit Grabungsarbeiten bei den Tiefbrunnen in der Zauchenstraße, dem allgemeinen Straßen- und Wegebau. Für die Wasserversorgung in Raxendorf war die Anschaffung einer Pegelsonde und einem damit

verbundenen moderneren Alarmierungssystem, nötig. Neben den Großprojekten der Digitalisierung und Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde die Wasserleitung in der Sportplatzsiedlung neu verlegt. Am Gemeindeamt war ein Serverwechsel und die Erneuerung des EDV-Systems erforderlich.

Alle Projekte 2022 werden im Rahmen des Rechnungsabschlusses in der Osterausgabe 2023 detailliert aufgelistet. □



GENERATIONSPROJEKT „VOLKSSCHULE NEU“

Spatenstich für Volksschulbau erfolgt

Vizebürgermeister Günter Schneider, Schulleiterin Birgit Grossinger, Schuldirektorin aD Maria Raidl, Architekt Martin Wagensonner, Zweiter Präsident des NÖ Landtages Karl Moser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Johannes Höfinger, Baumeister Klaus Beron, Schuldirektorin aD Renate Payerl, Ortspfarrer Igor Korytak, Schuldirektorin aD Heidemaria Braun, Nationalratsabgeordneter Georg Strasser sowie Kinder der VS Raxendorf.

Am 7. November fand der feierliche Spatenstich für den Volksschulneubau in Raxendorf statt.

Der Grundstein am Schulstandort Nummer 28 geht weit in das 18. Jahrhundert zurück und wird auch in Zukunft bestehen. Nach einer Standortstudie und Planungsarbeiten erfolgte der Spatenstich für das neue Volksschulgebäude am gleichen Standort. „Da Nachhaltigkeit, Boden- und Ressourcenschutz einen enormen Stellenwert in unserer Gemeinde haben, sollten sich diese Themen im ganzen Projekt widerspiegeln. So auch bei der Wahl des Schulprovisoriums, der Standortfrage der neuen Volksschule bis hin zur Detailplanung des Gebäudes, wo wir im Hinblick auf Energiesparen nicht alles zu sehr automatisieren wollen. Das beginnt bei den einfachsten Fragen wie die Lüftung und Kühlung des Gebäudes im Sommer. Die

hohe Auszeichnung mit dem österreichischen Bodenschutzpreis vor wenigen Wochen ist Beweis dafür, dass wir damit den richtigen Weg gehen“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger. Architekt DI Martin Wagensonner gibt Einblick in das Projekt: „Der Bau ist natürlich mit einer großen Verantwortung verbunden, denn uns allen ist besonders wichtig, dass wir hier nachhaltig agieren. Dies bezieht sich einerseits auf eine möglichst funktionale und nutzungsneutrale Gebäudestruktur, sodass man in 30 bis 40 Jahren auch Räume zusammenlegen oder verkleinern kann und wir einen größtmöglichen Mehrwert für das Leben in der Gemeinde erzielen. Andererseits geht es uns um die Nachhaltigkeit beim Bauwerk selbst. Aufgrund der Gegebenheiten haben wir uns entschieden, dass wir den Keller und das Erdgeschoß in Massivbauweise und das Obergeschoß in Holzbauweise errichten.“ Zweiter

Präsident des NÖ Landtages Karl Moser hielt in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Festrede: „Der Erfolg des Landes hängt letztendlich davon ab, wie erfolgreich die Gemeinden sind. Und das hier ist ein großartiges Projekt von höchster Professionalität; so wie man sich in der Gemeinde Raxendorf in allen Bereichen verhält: Sei es beim Bauhof, der Infrastruktur oder die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen oder bei der Musikkapelle, die weit über die Grenzen hinaus bekannt ist“. Nach dem heutigen Spatenstich erfolgt nun im Dezember der Abriss des alten Schulgebäudes. Je nach Witterung startet im Februar 2023 der erste Bauabschnitt. Am 2. September 2024 sollen sodann erstmals die Schulglocken in der neuen Volksschule läuten. Dann werden - durch starke Geburtenjahrgänge - knapp 60 Kinder das neue Bildungshaus in Raxendorf besuchen. □



Bei strahlendem Sonnenschein fand Anfang November der feierliche Spatenstich für den Volksschulneubau in Raxendorf statt.

Jagdpatchtauszahlung

Nach der zweijährigen coronabedingten Sonderregelung, findet die Jagdpatchtauszahlung im Jänner 2023 wieder in gewohnter Weise statt.

Die Jagdpatchtauszahlungslisten liegen in der Zeit von 15. Dezember bis 5. Jänner während der Arbeitsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Die Auszahlung erfolgt an drei Terminen:

Jagdgenossenschaft Zeining, Raxendorf und Neudorf

Hl. Drei Könige (Freitag), 6. Jänner im Rahmen des Drei-Königs-Frühschoppens von 9 bis 12 Uhr im FF-Haus in Raxendorf

Jagdgenossenschaft Mannersdorf

Sonntag, 8. Jänner von 9 bis 12 Uhr im GH Mitterbauer-Weber in Heiligenblut

Jagdgenossenschaft Troibetsberg

Hl. Drei Könige (Freitag), 6. Jänner von 14 bis 17 Uhr im Brauneggerhof der Familie Mayer in Braunegg.

Die Auszahlung erfolgt durch die Jagdausschussobmänner der Jagdgebiete:

Raxendorf Franz Stadler (Afterbach)

Zeining Herbert Eckl (Raxendorf)

Mannersdorf Franz Aigner (Ottenberg)

Neudorf Franz Maurer (Neudorf)

Treibetsberg Franz Raidl (Braunegg)

Danach werden die Jagdpatchte am Gemeindeamt hinterlegt und sind im Zeitraum von 28. März bis 30. Juni 2023 zu

den üblichen Öffnungszeiten abzuholen. Bevorzugt werden die Jagdpatchte zu den beiden untenstehenden Auszahlungsterminen am Gemeindeamt ausbezahlt.

AUSZAHLUNG AM GEMEINDEAMT

DI 28. März	8 - 12 und 14 - 18 Uhr
FR 14. April	8 - 13 Uhr

Onlineüberweisungen

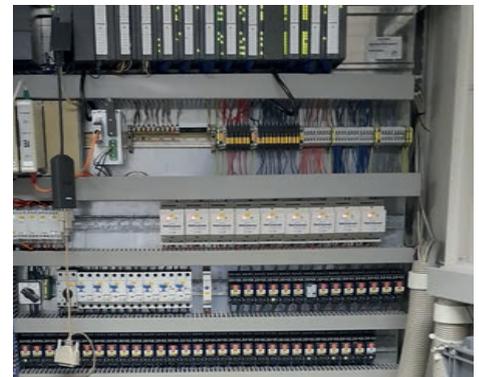
Selbstverständlich werden auch heuer wieder die Jagdpatchte überwiesen. Jeder Bürger, der bereits einen Antrag auf Onlineüberweisung getätigt hat, kann aber dennoch seinen Jagdpatchte zu den üblichen Jagdpatchtauszahlungsterminen in seiner Region persönlich abholen. Die Überweisungen erfolgen nach dem zweiten Auszahlungstermin Mitte April. Als Unkostenbeitrag werden dafür 2,00 Euro vom Pachtzins abgezogen. Bagatellbeträge (Beträge unter € 15,00) werden nicht überwiesen. Das Antragsformular zur Online-Überweisung liegt am Gemeindeamt auf bzw. ist auf der Homepage unter „Service-Downloads“ downloadbar.

Jagdpatchte, die nicht persönlich bis 30. Juni 2023 abgeholt wurden und es keinen Antrag auf Überweisung gibt, können nicht mehr ausbezahlt werden. Diese verbliebenen Jagdpatchte werden wieder an die Genossenschaften ausbezahlt und dienen dem Ausbau und der Erhaltung des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes in der jeweiligen Region. □

Projekte 2023

Für das Jahr 2023 sind neben dem Megaprojekt „Volksschule neu“ zahlreiche Kleinprojekte geplant.

Das vorrangige Projekt stellt der Neubau der Volksschule dar. Durch dieses kostenintensive Generationsprojekt, beschränkt sich die Marktgemeinde Raxendorf im Jahr 2023 auf die Kernkompetenzen „Kindergarten und Schule“, „Wasser“, „Kanal“ und „Wegebau“. Daneben spielt auch das Zukunftsthema „Digitalisierung“ mit der A1-Glasfaser-Verkabelung der Katastralgemeinden Zeining und Braunegg, sowie der Verkabelung von EVN und Ortsbeleuchtung in Zeining, sowie der Errichtung des vierten Magentasenders in der Gemeinde in Zehentegg auch im kommenden Jahr ein zentrales Thema. Neben dem Güterwegebau und der Wegesanierung in Zeining ist auch die notwendige Erneuerung der Elektronik in der Kläranlage in Moos sowie der Ankauf eines Notstromaggregates geplant. □



Die in die Jahre gekommene Elektronik der Kläranlage Moos muss erneuert werden.

GEMEINDEFRIEDHOF

Neue Urnennischen in Raxendorf

Im Herbst entstanden am Friedhof acht zusätzliche Urnennischen.

2010 wurden im Friedhof Raxendorf und Heiligenblut jeweils die ersten Urnennischen errichtet. Im Herbst 2022 erfolgte nun in Raxendorf eine Erweiterung um weitere acht Urnennischen. Das Kolumbarium wurde von der Wiener Firma Spannbeton Gesellschaft mbH er-

richtet. Die Kosten belaufen sich auf € 11.461,00 und werden zur Gänze von der Marktgemeinde getragen.

Urnenerdgräber geplant

Da sich der Trend nach Feuerbestattungen in den nächsten Jahrzehnten fortsetzen wird, errichtet die Marktgemeinde 2023 am Gemeindefriedhof Raxendorf zwei Urnenerdgräber.

Photovoltaikanlagen

Mit einer Photovoltaikanlage leistet man einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Wir informieren, welche baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt werden müssen und wie Sie zu Ihrer Förderung kommen.

Photovoltaikanlagen sind in Zeiten der Energiekrise und den stark gestiegenen Energiepreisen gefragter denn je. Eine Photovoltaikanlage stellt eine attraktive Energiequelle dar und ist eine effiziente Möglichkeit der kostengünstigen Selbstversorgung. Mit der Anschaffung einer Anlage werden nicht nur die eigenen Energiekosten gesenkt, man leistet damit auch einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.

Keine PV-Anlagen im Grünland

In der Marktgemeinde ist die Installation einer Photovoltaikanlage auf jeglichen bebauten Flächen möglich und auf einer Dachfläche ist bis zu einer Dimension von 200 kWp bewilligungsfrei (ab 50 kWp ist eine Bauanzeige nötig). Der Bau einer PV-Anlage auf Grün- und Ackerland stellt für den Gemeinderat der Marktgemeinde allerdings einen Schritt in die falsche Richtung dar, denn damit würde wertvoller Boden brachliegen.

Verschiedene Möglichkeiten

Grundsätzlich sind zwei Arten von Photovoltaikanlagen möglich. Bei Anlagen,

die als Volleinspeiser betrieben werden, kann so viel Strom wie möglich in das öffentliche Netz eingespeist und dafür die Einspeisevergütung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (kurz EEG) erhalten werden. Diese Anlagen unterliegen nicht der Gewerbeordnung und benötigen bei Überschreiten der 1MW-Grenze eine Genehmigung nach dem NÖ Elektrizitätswesengesetz 2005. Bei der zweiten Option wird der Großteil des grünen Stroms vom eigenen Dach im eigenen Haushalt selbst verbraucht; man speist nur den Überschuss gegen den Erhalt der EEG-Einspeisevergütung ein und unterliegt lediglich der Gewerbeordnung 1994. Zudem sind PV-Anlagen mit und ohne Stromspeicher (Batteriespeicher) erhältlich. Mit einem richtig dimensionierten Stromspeicher kann man viel mehr vom selbst erzeugten Strom verbrauchen. Zudem ist dieser auch verfügbar, wenn nicht die Sonne scheint. Die Stromspeicher sind anzeige- und bewilligungsfrei, die brandschutztechnischen Vorschriften sind sicherzustellen. Die Anschaffung eines Stromspeichers ist allerdings kostenintensiv.

Zusatzförderung

Neben der allgemeinen Förderung gewährt die Marktgemeinde Raxendorf eine zusätzliche Unterstützung von 250 Euro. Diese ist unter Vorlage der Rechnung und des Zahlungsnachweises bei Erika Höfinger am Gemeindeamt erhältlich. □

SCHRITTE ZUR EIGENEN ANLAGE

Rahmenbedingungen abklären

Verhältnisse (Platz, Zustand, Dachlast, Ausrichtung, Stromverbrauch im Gebäude) prüfen und erheben sowie die Anlagengröße bestimmen und Wirtschaftlichkeit bedenken

Anlagenplanung

Angebote einholen und das Prozedere mit den Vorgaben bzgl. der Förderung abstimmen

Genehmigungen abklären

PV-Anlagen sind auf Gebäuden bis 1.000 kWp melde-, anzeige- und bewilligungsfrei, statische Anforderungen sind von der Errichtungsfirma abzuklären

Netzzugang ansuchen

Der Einspeisepunkt ist beim Netzbetreiber zu beantragen. Es wird kein weiterer Zähler/Smart-Meter benötigt.

Finanzierung/ Förderung

Termin für den nächsten Fördercall-Start eruieren

Stromabnahmevertrag verhandeln

Auftragsvergabe sowie Installation über Fachfirma und Inbetriebnahme der Anlage durch den Netzbetreiber

Förderabrechnung

weitere Infos finden Sie hier:

<https://www.noe.gv.at/noe/Energie/Photovoltaik.html>

Klimaschutz im Alltag

Der Schutz des Klimas betrifft alle. Doch wo genau kann man bei sich selbst ansetzen und welche Maßnahmen sind die effektivsten? CO2-Rechner unterstützen auf dem Weg in einen klimafreundlichen Alltag.

Treibhausgase wie CO₂ tragen erheblich zum Klimawandel bei. Doch jeder von

uns kann Maßnahmen zur Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen ergreifen. Wo persönlich das größte Einsparpotential liegt und welche Schritte gesetzt werden können, findet man mithilfe eines CO₂-Rechners heraus.

Diesen kostenlosen CO₂-Coach finden Sie unter www.energie-noe.at/co2-coach.



Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ



Bild: enu

Handy-Signatur und ID Austria im Überblick

Oftmals geht kein Weg an einer Handy-Signatur vorbei. Für bestimmte Behördenwege ist eine solche Authentifizierung unerlässlich. Diese Handy-Signatur wird zudem nun von der ID Austria abgelöst. Die ID Austria stellt eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur dar und beinhaltet noch weitere Anwendungsmöglichkeiten. Wir informieren über Funktion, Inhalt und Unterschied der beiden Services.

Die Firma A-Trust hat Ende 2009 die Handy-Signatur eingeführt, die eine Modernisierung der damaligen Bürgerkarte darstellte. Mit der Handy-Signatur kann man sich eindeutig authentifizieren, denn sie stellt eine persönliche Unterschrift im Internet dar und ist mit einer eigenhändigen Unterschrift per Gesetz europaweit gleichgestellt. Die Funktion ermöglicht beispielsweise den passwortgeschützten Zugang zu Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung (Krankenkasse, Pensionsversicherungsanstalt, Finanzamt, Meldeamt etc.).

Die Handy-Signatur ist unter anderem am Gemeindeamt zu beantragen (Handy und Ausweis nötig). Wer Zugangsdaten beantragt hat, loggt sich grundsätzlich immer mit seiner Telefonnummer und Passwort ein. Dann bekommt man eine Transaktionsnummer (TAN) als SMS von A-Trust auf sein Handy zugesendet, mit der man seine Identität bestätigt. Die TAN ist ein Einmalcode, der für fünf Minuten gültig ist. Danach sind zahlreiche Anwendungen und Behördenwege auch online möglich. Eine bestehende Handy-Signatur ist ab der Aktivierung insgesamt fünf Jahre gültig. Sie wird allerdings seit Sommer 2022 stufenweise von immer weniger digitalen behördlichen Angeboten unterstützt und schrittweise von der ID Austria abgelöst. Daher wird die Umstellung der Handy-Signatur auf ID Austria empfohlen.

Umstieg: Handy-Signatur auf ID Austria

Nun kommt die ID Austria, welche eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte darstellt, aber in Punkto Funktionen weiterhin stark der Handy-Signatur ähnelt. Mit der ID Austria ist, wie bereits mit der Handy-Signatur,

der Nachweis seiner Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten möglich.

Nutzer, dessen Handy-Signatur von einer Behörde (z.B. FinanzOnline, Gemeindeamt oder Bezirkshauptmannschaft) registriert wurde, können diese seit Sommer 2022 in der App „Digitales Amt“ auf die ID Austria mit Vollfunktion aufwerten. Ob die persönliche Handy-Signatur behördlich registriert wurde, erkennt man in der App „Digitales Amt“ daran, dass im Tab „Anmelden“ bzw. „Profil“ der Link „Informationen zur ID Austria“ oder ein Button „Aufwerten auf Vollfunktion“ sichtbar ist. Für jene Nutzer, die ihre Handy-Signatur nicht behördlich (z.B. via A1, Post oder Sozialversicherung) registriert haben, wird in der App der Umstieg auf die Basisfunktion der ID Austria möglich sein. Um die Vollfunktion der ID Austria mit ihren neuen Funktionen – wie etwa zukünftig Ausweise am Smartphone vorzuweisen – zu erhalten, ist jedoch ein Behördengang zur Registrierung notwendig. All jene, die in Kürze einen Reisepass beantragen, können den behördlichen Teil des ID Austria Registrierungsprozesses direkt durchführen lassen. Wer noch gar keine Handy-Signatur besitzt und gleich eine ID Austria beantragen möchte, kann dies seit Jänner 2021 bei ausgewählten Registrierungsbehörden vornehmen lassen. Ab Sommer 2023 erhält man die ID Austria sodann bei allen Registrierungsbehörden.

ID Austria: Voll- und Basisfunktion

Die Basisfunktion der ID Austria enthält alle Funktionen der Handy-Signatur. Auch Signaturen mittels SMS-TAN sind weiterhin möglich. Die Vollfunktion eröffnet hingegen zusätzlich zu den Funktionen der Handy-Signatur auch neue Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. die Ausweisfunktion am Smartphone und die EU-weite Anerkennung.

Während man bei der Handy-Signatur und der ID Austria mit Basisfunktion mittels SMS-TAN signiert, „unterschreibt“ man bei der ID Austria mit Vollfunktion mittels Fingerabdruck oder Gesichtserkennung. Dies stellt eine weitaus sichere Variante dar.

Wichtig: Bitte achten Sie, sofern Sie Besitzer einer Handy-Signatur sind, auf Ihr



© A-Trust GmbH

Signaturpasswort. Da man bei der Handy-Signatur lediglich das Signaturpasswort gemeinsam mit dem Handy benötigt, kann jeder, der im Besitz von Ihrem Passwort/Handy kommt, Ihre Identität im Internet übernehmen. Behandeln Sie daher Ihr Signaturpasswort genauso wie Ihren Code der Bankomatkarte und bewahren Sie keinesfalls ihr Signaturpasswort bei Ihrem Handy auf.

Voraussetzungen für eine ID Austria

Um die ID Austria zu erhalten, gilt unter anderem

- Mindestalter von 14 Jahren
- App „Digitales Amt“ in der aktuellsten Version am Smartphone
- Gesichtserkennung bzw. Fingerabdruck-Funktion am Handy
- eine abgeschlossene Registrierung bei der Behörde zur Identitätsfeststellung (oder behördlich registrierte Handy-Signatur)

Hinweis: Die ID Austria kann auch mit einem FIDO-Sicherheitsschlüssel (können im Handel erworben werden) anstelle eines Smartphones registriert und verwendet werden.

Digitaler Führerschein

Mit der ID Austria können auch sämtliche Ausweise am Smartphone gespeichert werden. Der Führerschein etwa in Scheckkarte (der Umstieg des Führerscheins in Form des „rosa Zettels“ auf einen digitalen Führerschein ist nicht möglich) muss dann bei Fahrten im Inland nicht mehr mitgeführt werden. Alle Besitzer einer ID Austria laden sich lediglich die App „eAusweis“ auf ihr Handy herunter. Bei einer Verkehrskontrolle genügt es dann, den QR-Code in dieser App vorzuzeigen. Der Polizist scannt den QR-Code mit dem eigenen Smartphone und kann so die Daten im Führerscheinregister abrufen und kontrollieren. In Zukunft können auch weitere Dokumente mit „eAusweise“ vorgewiesen werden. □

Gebühren - Abgaben - Förderungen - Zuschüsse

Hundeabgabe

Nutzhunde - Definition lt. NÖ Hundeabgabegesetz	6,54 €
alle weiteren Hunde	23,00 €
Hunde mit Gefährdungspotential	66,00 €

Die Hundeabgabe ist bis spätestens 15. Februar eigenständig auf das Konto der Marktgemeinde Raxendorf IBAN AT04 3293 9000 0460 0003 einzubezahlen. Bei all jenen Bürgern, die einen Abbuchungsauftrag im Rahmen der Wasserabrechnung eingerichtet haben, wird die Hundeabgabe automatisch miteingezogen.

Müll

Restmüll (13 Entleerungen/Jahr - 240 Liter).....	149,44 €
Biomüll (26 Entleerungen/Jahr - 240 Liter).....	66,06 €
Biotonnen-Reinigung (13 Reinigungen im Zeitraum 15. April-15. Oktober).....	34,88 €
Gelbe Tonne (13 Entleerungen).....	für Privathaushalte kostenlos
Altpapier-Rote Tonne (9 Entleerungen).....	für Privathaushalte kostenlos
Restmüllsäcke (60 l) im ASZ Würnsdorf erhältlich.....	4,00 €
Laub-Sack (100l) im ASZ Würnsdorf erhältlich.....	1,00 €

Kanal

Kanalbenützungsgebühr - Einheitssatz Raxendorf (zzgl. 10% MwSt.).....	2,00 €
Kanalbenützungsgebühr - Einheitssatz Braunegg (zzgl. 10% MwSt.).....	1,55 €

Wasser

Bereitstellungsgebühr (3 m ³ /h Wasserzähler) (zzgl. 10% MwSt.).....	90,00 €
Wasserbezugsgebühr Raxendorf (pro m ³) (zzgl. 10% MwSt.).....	1,10 €
Wasserbezugsgeb. Heiligenblut-Feistritz-Mannersdorf (pro m ³) (zzgl. 10% MwSt.).....	1,10 €

Die Endabrechnung erfolgt jährlich; im Sommer ist eine Akontozahlung zu leisten.

Friedhof/Bestattung

Grabstellengebühr: Raxendorf und Heiligenblut	
einfaches Grab.....	180,00 €/10 Jahre
doppeltes Grab.....	240,00 €/10 Jahre
Urnengrab in der Nische (Raxendorf/Heiligenblut).....	140,00 €/10 Jahre
Beerdigungsgebühr: Raxendorf und Heiligenblut	
Beisetzung Erdgrab.....	650,00 €
Beisetzung Urne im Erdgrab.....	350,00 €
Beisetzung Urne in der Urnennische.....	170,00 €
Hallenbenützungsgebühr Aufbewahrungshalle	25 €/Tag
Kühlanlage	20 €/Tag

Ergänzungsabgabe

Seit 2022 gibt es in der Marktgemeinde Raxendorf die Förderung zur Ergänzungsabgabe. Um Jungfamilien, die ein bestehendes Haus sanieren/erweitern, zu unterstützen, gibt es diese Förderung. Die Marktgemeinde gewährt bei Um-Zubauten, bei denen eine Ergänzungsabgabe fällig wird, einen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 50 % (max. 1.200,00 €). Voraussetzung: Hauptwohnsitz in Raxendorf
Alle Personen, die im Rahmen eines Neubaues eine Aufschließungsabgabe zu entrichten haben, werden mit dem gewohnten Zuschuss von 50 % (max. 4.800,00 Euro) unterstützt.

Rinderbesamungszuschuss

Formulare für die Antragstellung liegen am Gemeindeamt auf und werden direkt bei der Antragsstellung ausgefüllt. Abgerechnet werden diese ausschließlich in der Buchhaltung der Gemeinde (bei Erika Höfinger Mo, Di, Mi, Fr von 8-11 Uhr).

Anträge können bis 31. März 2023 gestellt werden.

Spätere Abrechnungen sind nur mehr erschwert möglich.

Heizkostenzuschuss

Für die laufende Heizperiode hat das Land NÖ wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss sowie eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Gesamthöhe von € 300,- beschlossen. Der Heizkostenzuschuss ist am Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) zu beantragen. Dafür ist ein aktueller Einkommensnachweis am Gemeindeamt vorzulegen. Die Auszahlung erfolgt direkt über das Amt der NÖ Landesregierung.

Anträge können bis 31. März 2023 gestellt werden.

ACHTUNG: Es werden nur mehr Überweisungen (IBAN) getätigt - eine Postanweisung ist nicht mehr möglich

Solar- und Photovoltaik

Die Marktgemeinde gewährt auch im Jahr 2023 einen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von € 250,- bei der erstmaligen Anschaffung einer Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und Zusatzheizung und die erstmalige Anschaffung von netzgekoppelten Photovoltaikanlagen, die der Stromerzeugung dienen.

E-Bikes

Auch 2023 wird die Anschaffung eines Elektrofahrrades und eines Elektromopeds gefördert. Der Zuschuss beträgt 10 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch € 150,-. Neu ist allerdings, dass der Zuschuss für zwei Fahrzeuge pro Haushalt (bisher nur ein Fahrzeug) gewährt wird.

Wichtige Termine für Familien

Kindergarteneinschreibung

Einschreibung für das Jahr 2023/24.....10. bis 13. Jänner

Im Zeitraum 10. bis 13. Jänner 2023 werden jeweils von 7 bis 8 Uhr telefonisch unter 02758/7137 Anmeldungen angenommen. Im Anschluss werden die konkreten persönlichen Einschreibtermine bekannt gegeben.

WICHTG: Der Einschreibzeitraum gilt auch für Kinder, die zu einem späteren Zeitpunkt als September 2023 in das Kindergartenjahr eintreten. Bitte Geburtsurkunde und Impfpass mitnehmen.

Mutterberatung 2023

Jeden 3. Montag im Monat stehen auch 2023 OA Dr. Sonja Draxler, Oberärztin für Kinder- und Jugendheilkunde im LK Zwettl, sowie Doris Ringseis, dipl. Krankenschwester aus Artstetten, beratend zur Verfügung. Beginn ist jeweils um 8.30 Uhr im Mutterberatungsraum des Gemeindeamtes.

Jänner.....16. Jänner
Februar.....20. Februar

März.....20. März
April.....17. April
Mai.....15. Mai
Juni.....19. Juni
Juli.....17. Juli
August.....Sommerpause
September.....18. September
Oktober.....16. Oktober
November.....20. November
Dezember.....18. Dezember

Sommerferien 2023

Ab dem Sommer 2023 dürfen Kindergärten nur noch eine statt drei Wochen im Sommer geschlossen haben. Dies sieht die Reform der NÖ Kinderbetreuung vor. Mit dem 3. Ferienprogramm der Marktgemeinde Raxendorf wird auch im Sommer 2023 für kurzweilige Sommerferien gesorgt. Zudem findet von 24. bis 28. Juli das zweite Naturpark-Feriencamp am Jauerling statt. Mit der dritten Auflage der Vorbereitungswoche Startklar werden auch in Zukunft die Kinder optimal auf einen perfekten Start ins neue Schuljahr vorbereitet. Weitere Infos gibt es in der Osterausgabe.

Christbaumspender 2022

Gemeindeamt Raxendorf
Herbert Stadler aus Raxendorf

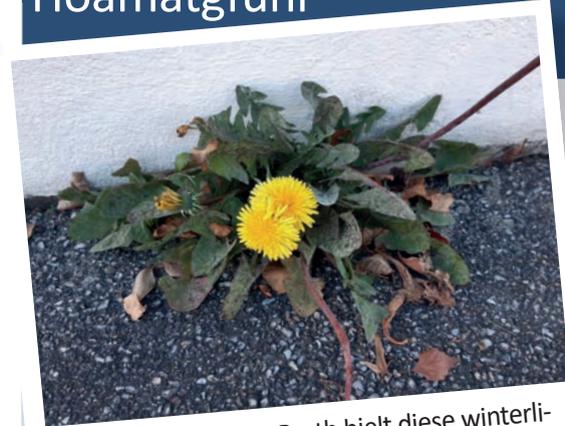
Kindergarten Heiligenblut
Ewald Gschwandtner aus Pöllahof

Dorfplatz Raxendorf
Karl Hörhager aus Raxendorf

*ein herzliches
Dankeschön*



BÜRGERAKTION Hoamatgefühl



Gegen die Kälte Erwin Barth hielt diese winterlichen Blumengrüße Mitte November fest.



Herbstlich Doris Kreutner hielt diesen spätherbstlichen Blick nach Mannersdorf fest.



Malerisch Diese idyllische Morgenstimmung nahm Sandra Nachonek in Afterbach auf.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die Rubrik „Wir wünschen ein schönes Wochenende“ auf der Gemeindehomepage sowie für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung sind wir wieder auf der Suche nach tollen Fotos. Einfach an presse.marktgemeinde@raxendorf.at senden.

Bevölkerungsentwicklung 2022

Geburten

Frederik Kronister, Zeining.....	*4.1.2022
Lisa Marie Wimmer, Zehentegg.....	*7.3.2022
Amelie Otti, Feistritz.....	*12.3.2022
Marina Steyrer, Afterbach.....	*10.5.2022
Timo Antfellner, Afterbach.....	*25.5.2022
Lisa Lupinek, Troibetsberg	*29.5.2022
Ronja Mathilda Fasching, Raxendorf	*3.6.2022
Leni Frieda Fiegl, Raxendorf	*16.6.2022
Maya Nachförg, Troibetsberg	*22.6.2022
Leon Hameseder, Eggenberg	*15.11.2022

Hochzeiten

Claudia (geb. Götz) und Thomas Lupinek, Troibetsberg.....	27.8.2022
Daniela (vormals Jöchli) und Alexander Schuster, Raxendorf	3.9.2022
Andrea (geb. Neulinger) und Benjamin Höfingler, Zeining.....	3.9.2022
Stefanie, (geb. Höfingler) und Martin Auferbauer, Zeining	14.10.2022
Anja (geb. Stadler) und David Höfingler, Lehsdorf/Raxendorf	22.10.2022

Sterbefälle

Helga Kreutner, Heiligenblut.....	† 6.1.2022 private Urnenbeisetzung
Josef Siebenhandl, ehem. Gastwirt Zeining.....	† 30.1.2022 Friedhof Raxendorf
Hermine Wimmer, Ottenberg	† Friedhof Heiligenblut
Maria Hackl, Klebing	† 4.2.2022 Friedhof Raxendorf
Mag. Ernst Viehtauer, Zehentegg.....	† 9.3.2022
Hermann Maurer.....	23.3.2022 Friedhof Raxendorf
Johann Bayerl, Troibetsberg	† 31.3.2022 Friedhof Heiligenblut
Franz Stadler, Afterbach.....	† 1.4.2022 Friedhof Raxendorf
Alois Auer, Zeining.....	† 5.4.2022 Friedhof Raxendorf
Johann Zainzinger, Raxendorf.....	† 7.4.2022 Friedhof Raxendorf
Hermine Auferbauer, Raxendorf.....	† 9.4.2022 Friedhof Raxendorf
Robert Rotter, Neusiedl am Feldstein.....	† 16.04.2022
Ingeborg Maria Winkler.....	† 26.8.2022 Friedhof Raxendorf
Barbara Wimmer, Zehentegg.....	† 16.09.2022 private Urnenbeisetzung
Gerhard Löschl, Pfaffenhof.....	† 22.9.2022 Urnenmauer Heiligenblut
Helmuth Vavra, Feistritz.....	† 30.10.2022

BAUMPFLANZAKTION Schattenspender in der Gemeinde

2023 wurden einige Bäume in der Marktgemeinde Raxendorf gepflanzt.

In der Marktgemeinde Raxendorf schlagen neue Schattenspender Wurzeln und sorgen in einigen Jahren für kühlen Schatten in den immer heißer werdenden Sommermonaten. Beim virtuellen Lauf „Tree Running“ von „Natur im Garten“ im März 2022 konnte jeder Teilnehmer einen Baum „erlaufen“.



Die acht Obstbäume für die Marktgemeinde Raxendorf wurden bereits in Raxendorf und im Kindergarten Heiligenblut gepflanzt und werden in einigen Jahren nicht nur Schatten spenden, sondern auch die Luft reinigen, Sauerstoff produzieren, bei Hitze die Umgebung kühlen, als Lebensraum für unzählige Lebewesen dienen und uns mit vitaminreichem Obst beliefern. Zudem spendete Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler einen Maronibaum für den Spielplatz in Raxendorf, wo die Kinder in einigen Jahre nicht nur gemütlich im Schatten sitzen, sondern im Herbst köstliche Maroni sammeln können.





Werben in der Gemeindezeitung

Aufgrund vermehrter Anfragen und dem Wunsch nach Werbeeinschaltungen in der Gemeindezeitung gibt es ab 2023 die Möglichkeit im Gemeindeblatt zu inserieren.

Amtsblätter decken als Printmedium ausnahmslos alle Haushalte ab und bieten die Möglichkeit, punktgenau zu werben. Deswegen wird künftig Wirtschaftstreibenden die Möglichkeit einer Werbeeinschaltung in der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raxendorf gegeben, die mit einer Auflage von 600 Stück an alle Haushalte im Gemeindegebiet sowie auf Wunsch per Post an interessierte Personen versendet wird. Zudem ist die Gemeindezeitung auch online zu sehen. Inserate sind grundsätzlich in drei verschiedenen Größen erhältlich (siehe Grafik rechts). Detailinformationen bezüglich Inhalt, Layout, Druckdaten und Beschnittzugabe sind ab sofort im Anzeigebrett der Raxendorfer Gemeindezeitung am Gemeindeamt sowie online abrufbar.

Achtung: Es wird keine Layoutgestaltung von Inseraten übernommen. Da der Wer-

beanteil limitiert ist, können Inserate nur im begrenztem Umfang veröffentlicht werden. Kleinanzeigen für Privatpersonen sowie Jobanzeigen für Unternehmen im Anzeigenteil „Schwarzes Brett“ bleiben weiterhin kostenlos.

ERSCHEINUNGSTERMINE 2023

Frühlingsausgabe 2023

Erscheinung: KW 14 (Karwoche)
Anzeigenschluss: 6. März 2023

Sommerausgabe 2023

Erscheinung: KW 26 (Sommerbeginn)
Anzeigenschluss: 26. Mai 2023

Herbstaussgabe 2023

Erscheinung: KW 41 (Herbst)
Anzeigenschluss: 8. September 2023

Weihnachtsausgabe 2023

Erscheinung: KW 51 (vor Weihnachten)
Anzeigenschluss: 17. November 2023



1 Seite
randabfallend

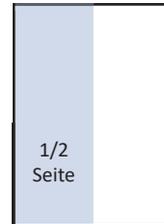


1 Seite
im Satzspiegel

€ 200,-

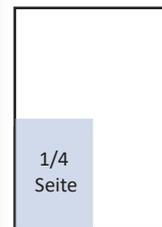


1/2 Seite



1/2 Seite

€ 120,-



1/4 Seite



1/4 Seite

€ 70,-

Alle Preise netto pro Ausgabe exkl. 20% MwSt. Die Zeitung erscheint viermal jährlich in einer Auflage von jeweils 600 Stück und ist zudem online unter www.raxendorf.at abrufbar.



Frohe Weihnachten

und ein glückliches neues Jahr 2023

Die Mitglieder der Feuerwehren und Vereine sowie die Gemeinderäte und Gemeindebediensteten wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Gottes Segen im Jahr 2023.

ÖFFNUNGSZEITEN

Parteienverkehr

Parteienverkehr Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Fr jeweils von 8 bis 11 Uhr
sowie Di 13 bis 16 Uhr

Donnerstag ist geschlossen

T: 02758/7232

e-Mail: marktgemeinde@raxendorf.at

Bauhof - Problemstoffsammelstelle

Jeden ersten Samstag im Monat
von 10 bis 12 Uhr

Weihnachts- Öffnungszeiten am Gemeindeamt Raxendorf

23. bis 26. Dezember geschlossen

27. bis 29. Dezember geöffnet

30. Dezember bis 1. Jänner geschlossen

ab Dienstag, 2. Jänner geöffnet

ANERKENNUNG

„Wir sagen Danke“

Im Rahmen der jüngsten Gemeinderats-sitzung bedankten sich der Gemeinderat sowie die Bediensteten bei Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Vizebürgermeister Günter Schneider sowie GGR Martin Stadler für ihren unermüdlichen Einsatz.

Es ist uns ein großes Anliegen an dieser Stelle einmal ein „Dankeschön“ bei euch auszusprechen. Günter und Martin haben sich im höchsten Maße für den Umbau des ehemaligen Gasthauses Karl in unser Schulprovisorium engagiert und haben hervorragende Leistung und viele freiwillige Arbeitsstunden in unsere Kinder investiert. Hannes war indes voll in der Gemeindestube im Einsatz, hat die

Gemeindebediensteten nach dem Ausfall von Emmi intensiv im Büro unterstützt und neben seinem Job als Bürgermeister das Megaprojekt „Volksschule“ geplant. Besonders die aufwendige Finanzierungsthematik wurde von ihm, gemeinsam mit Erika Höfinger perfekt behandelt. Durch den überdurchschnittlichen Einsatz der drei, ging nicht nur der Umbau des Provisoriums und die Volksschulräumung mit Übersiedelung so reibungslos von statten. Auch die Planungstätigkeit inkl. Finanzierung wäre sonst nicht so realisierbar gewesen. Nun, wo das Megaprojekt auf Schiene ist, und auch der wichtigste Punkt, die Finanzierung, in trockenen Tüchern ist, möchten wir uns herzlich bedanken. □



Im Bild (v.li.): GR Ingrid Proidl, GGR Johann Kranzer, BGM Ing. Johannes Höfinger, Vize-BGM Günter Schneider, GGR Martin Stadler, Erika Höfinger und Kathrin Senk.

VÖGEL IM NATURGARTEN SCHÜTZEN & FÖRDERN

Je vielfältiger der Brutplatz und das Nahrungsangebot ist, desto bunter wird sich auch die Vogelschar zeigen.

„Natur im Garten“ Tipps

Natürliche Strukturen: Alte Bäume, Wildsträucher und dichte Hecken bieten den Vögeln Platz für Nistmöglichkeiten.

Passende Fruchtgehölze: Holunder, Faulbaum, Weißdorn, Brombeere und Hundsrose versorgen 30 bis 60 Vogelarten mit Nahrung.

Natürliche Futterquellen: Belassen Sie Körner, Kerne, Samen oder Obstreste an Bäumen, Sträuchern und Stauden.

Futterspender oder -silos: Das Futter bleibt trocken und vermischt sich nicht mit Vogelkot.

Vorsicht bei der Fütterung: Servieren Sie keine Speisereste, Speck und Brotkrümel. Gewürze, Salz und verdorbenes Fett können giftig für die Vögel sein.

Heckenschnitt planen: Schneiden Sie Ihre Hecken vor dem Beginn der Brutsaison. Diese beginnt ungefähr ab März.



Nutzen Sie unsere Online Angebote
auf www.naturimgarten.at!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon
+43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Das war der Herbst 2022



Hubertusmesse Auch dieses Jahr luden die Jäger des Hegerings Raxendorf zur traditionellen Hubertusmesse nach Raxendorf, die witterungsbedingt in der Pfarrkirche abgehalten wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Jagdhornbläsergruppe Anningerblick unter der Leitung von Hornmeister Johann Rabl. Anschließend gab es im Pfarrheim einen Verkauf und eine Agape mit Wildspezialitäten aus den Raxendorfer Revieren.

Foto: Reiner



40 Jahre Caritas Ende September feierte man „40 Jahre Caritas Werkstatt Braunegg“ in der Pfarrkirche Raxendorf. Betreuerinnen und Mitarbeiter umrahmten musikalisch den Gottesdienst, welcher von Pfarrer Igor zelebriert wurde. Die Messe war auch für verstorbene Mitarbeiter, Betreuer und Unterstützer.

Foto: Verena Auferbauer



Musterung Im Herbst war der Jahrgang 2004 bei der Musterung bei der Stellungskommission in St.Pölten. Im Anschluss wurden die Rekruten zum traditionellen Abschlussessen geladen. Im Bild (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfing, Kilian Stundner, Gregor Rehberger, Jonas Wegscheider, Thomas Bischof, Alexander Zeilinger und GR Ingrid Proidl.



Preisverleihung Raxendorf holte sich beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ heuer den zweiten Platz in der Gruppe 1. Im Herbst erfolgte die Übergabe der Preisplakette und Urkunde. Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Erika Zainzinger, Brigitte Auferbauer, Dorfgemeinschaftsobmann Franz Auferbauer, Christian Kornherr (Landwirtschaftskammer), Vroni Dallinger, Elfie Derfler und Elisabeth Gschwandtner.



Weidmannsheil Dem langjährigen Mitglied der Jagdgesellschaft Günter Schlifelner gelang heuer im Revier Troibetsberg beim Thahof die Erlegung eines ungeraden 10er Rehbocks. So ein kapitaler reifer Bock stellte auch für einen langjährigen Jäger ein besonderes Erlebnis dar und ließ den Puls des Jägers höher schlagen. Im Gasthaus Mayer wurden im gemütlichem Rahmen der Jagdgesellschaft und unter Jagdfreunden spannende jagdliche Erlebnisse ausgetauscht und der Rehbock nach altem jagdlichen Brauch gebührend gefeiert. Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Karl Hörhager, Gustav Täuber, Günter Schlifelner, Jagdleiter Erhard Mayer, Harald Täuber, Daniel Moser, Johanna Moser und Johann Gressl



USV-Wandertag 300 Wanderer nahmen am Familienwandertag des USV Raxendorf am Nationalfeiertag teil. Für die ältesten und jüngsten Teilnehmer, sowie für die größte Gruppe winkten wieder Preise. Im Bild li. Leopold Göls (ältester Teilnehmer) bekam von Peter Hofbauer (im Bild mit Sohn Florian) ein Geschenk überreicht. Glückwünsche gab es auch für Leni Fiegl (im Bild mit Mama Kathi) als jüngste Teilnehmerin sowie für Andreas Höfinger als Vertreter der größten Gruppe (Dorfgemeinschaft Zeining).

Lichterglanz im Kindergarten Heiligenblut

Viele Lichter erhellten die Nacht: Nach einer zweijährigen Pause war es heuer wieder einmal so weit. Wir durften in gewohnter Weise wieder unser Martinsfest feiern.

Dieses Fest ist eingebettet in die Zeit zwischen Herbstausklang und Advent. Die rasch werdende Dunkelheit und das oftmals trübe Wetter lassen sehr deutlich den Wunsch nach Wärme und Geborgenheit in uns aufkommen. Genau in diese Zeit fällt der Namenstag des Heiligen Martins und gibt uns Anlass sich mit seinem Leben und seinem Wirken auseinander zu setzen. Die allseits bekannte Legende der „Mantelteilung“ wurde als Rollenspiel dargestellt und seine Herzensgüte symbolisch in die Mitte unseres Feierkreises aufgelegt. Da wir durch die Erweiterung unseres Kindergartens, nun auch die benachbarte Pfarrwiese zur Verfügung haben, konnte unser Fest heuer im „großen Rahmen“ stattfinden. Nicht nur die Eltern, sondern auch Großeltern und Angehörige freuten sich über unsere stimmungsvollen Laternentänze und begleiteten uns anschließend beim Laternenumzug durch den Ort. In traditioneller Weise ließen wir dieses Fest dann bei Punsch und Striezel im Garten ausklingen. Erstmals gab es dabei auch die Möglichkeit, in einer, vom Elternbeirat liebevoll, vorbereiteten Fotoecke, Erinnerungsbilder von diesem besonderen Abend zu machen.



In der Volksschule war viel los

Seit kurzer Zeit finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Raxendorf einen Button, über den Sie auf eine Zusatzseite mit dem Titel „Neues von der Volksschule Raxendorf“ gelangen. Hier können Sie Schulluft schnuppern und lesen bzw. anhand von Bildern mitverfolgen, was in der „Wirtshausschule“ im Jahreskreis passiert. Hier ein Auszug unserer Berichterstattung der letzten Wochen.

„Hurra, wir können schon ein bisschen rechnen, schreiben, lesen!“

Fleißig gearbeitet wird bei unseren acht Schulanfängerkindern: Erste Buchstaben und Ziffern wurden mit allen Sinnen erarbeitet und erlernt. Die Kinder sind stolz, jetzt Schulkinder zu sein.

Äpfelklaub für den Saftladen/Naturpark Jauerling

Wie jedes Jahr unterstützten die Kinder der VS Raxendorf auch heuer wieder das Projekt Saftladen und die Äpfel-Sammel-Aktion des Naturparks Jauerling. Es konnte eine große Kiste Äpfel geklaubt und im Obsthof Reisinger am Jauerling zu köstlichem Apfelsaft gepresst werden. Selbstverständlich gibt es den gesunden Saft in der Schule immer wieder für die Schüler:innen zum Trinken und demnächst startet der Malwettbewerb für die Etiketten der Flaschen für 2023. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Aigner aus Raxendorf (Loreen Fertl) für ihre großzügige Apfelspende und natürlich auch bei unseren Gemeindearbeitern Harald Derfler und Thomas Lupinek für die tatkräftige Unterstützung bei der Apfelernte.

Schreibschrift will gelernt sein

In der 2. Schulstufe sind die Kinder gerade eifrig dabei, die Schreibschrift zu erlernen. Wie man sieht, gelingt dies schon beachtlich gut und macht die Kinder sichtlich stolz. Die Weihnachtspost kann heuer also schon in besonders schöner Schrift verschickt werden!



Spatenstich für die neue Volksschule

Beim Spatenstich für die neue Volksschule, durften wir natürlich auch nicht fehlen.

Avent, Advent, ein Lichtlein brennt

Bald ist Weihnachten! Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe gestalteten im Unterricht Windlichter und wollen damit etwas Licht ins Dunkle der kalten Jahreszeit bringen.

Weihnachten im Schuhkarton

Seit 2004 ist ein Team von der „Weihnachtsfreude“ (www.weihnachtsfreude.at) jedes Jahr tätig, um Kindern, die in armen Verhältnissen leben, zu Weihnachten eine Freude zu machen. Das Beste daran: jeder kann mitmachen! Das ist nicht nur eine Freude für die Empfängerkinder, sondern auch für diejenigen, die Geschenke packen: „Die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“ Zahlreiche Familien aus der Gemeinde Raxendorf haben sich heuer wieder über unsere Volksschule an dieser großartigen Aktion für Kinder in Not beteiligt. Sie haben eine oder sogar mehrere Schuhschachteln anhand einer „Packliste“ liebevoll zusammengestellt, weihnachtlich verpackt und danach in der Schule abgegeben. Stolz wurden 34 Schuhschachteln gemeinsam verladen und mit vielen guten Wünschen auf die lange Reise zu ihren Empfängern verabschiedet.

Warten auf den Nikolaus

In der VS Raxendorf hat der Hl. Nikolaus fleißige Helferlein! Die Dritt- und ViertklässlerInnen griffen dem Bischof unter die Arme und falteten hübsche Nikolausackerl. Hier einige Eindrücke aus dem Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung.



Advent in der Musikschule Jauerling

Der musikalische Nachwuchs freute sich bereits auf den Advent und stimmte musikalisch auf das baldige Weihnachtsfest ein.

„Von „Advent, Advent“ bis hin zu „Jingle Bells“ erklang es im Advent stimmungsvoll die unterschiedlichsten Advent- und Weihnachtsmelodien im Musikunterricht. Besonders die jüngsten Musikschüler waren hoch motiviert und genossen die musikalischen Erlebnisse in der vorweihnachtlichen Zeit. □



Die Raxendorfer Klavierspielerinnen Theresa Stadler (oben li.), Katharina Gruber und Johanna Stadler (oben re.) sowie Lorena Gschwandtner.



Klarinettenlehrerin Theresa Teubl mit Hanina Petric und Sofie Blauensteiner.



Adventstimmung auch in der musikalischen Früherziehung und im Babygarten.



Auch Marie Stadler stimmte sich musikalisch auf das Weihnachtsfest ein.



UMWELT

Neues vom Naturpark Jauerling-Wachau

Die Raxendorfer Gesichter für die Imagekampagne des Naturparks rund um Niki Roland, Lea Höfinger, Leon Stadler, Katja Lorenz, Georg Roland und Tobias Lorenz.

Jauerlinger Saftladen: Neuer Apfelsaft ist fertig

Sowohl die Schüler der Schulen als auch Bewohner im Naturpark sammelten dieses Jahr über 5.600 kg Äpfel auf den Jauerlinger Streuobstwiesen. Daraus wurden rund 4.200 Liter Apfelsaft im Rahmen des Naturpark-Projektes „Jauerlinger Saftladen“ produziert. Das Gewinnerbild des Malwettbewerbs zum Thema „Mein Apfelbaum: gut fürs Klima, gut für mich“ von Emely Weidenauer aus Emmersdorf zeigt ab jetzt die neuen Apfelsaftflaschen. Danke an die Schulen, die Gemeinden, die Streuobstbesitzer, die Kunstmeile Krems, das Klimabündnis NÖ und den Obsthof Reisinger für die gute Zusammenarbeit! Der Saft wird den Schulen zur Verfügung gestellt bzw. kann er bei den Veranstaltungen

des Naturparks und in ausgewählten Gasthäusern verkostet werden.

NEU: Seit heuer können auch alle privaten Naturpark-Einwohner ihre Äpfel - im Rahmen eines Apfelpresstages - zu einem regionalen und gesunden Naturpark-Apfelsaft pressen lassen.

Heckentag

Die Naturwerkstatt war am 5. November erstmals Ausgabestelle des Heckentags. Über 200 regionale Sträucher und Obstbäume wurden in der Region ausgegeben. Diese bieten Lebensraum und Nahrung für die Insektenvielfalt. Jedes Jahr bietet der Heckentag ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den Regionen Ostösterreichs zur Auswahl.

Terminavisio: 50 Jahre Naturpark

Die Jubiläumsfeier findet am 3. Juni 2023 von 10-18 Uhr im Rahmen des Schmankeckermarktes des Vereins Aussichtswarte Jauerling, am neu gestalteten Außengelände der Naturwerkstatt statt. Die Gäste erwartet regionale Köstlichkeiten, ein buntes Programm aus Beiträgen der Naturparkschulen, Erkundungstouren mit unseren Naturvermittler*innen und vieles mehr.

Sommer, Sonne, Naturpark-Feriencamp

Heuer bot der Naturpark erstmals ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an. Dabei genossen neun Kinder im Volksschulalter spannende Abenteuer in der Natur. Die Waldpädagogin Steffi Kratzer und die Naturvermittlerin Eva Mayer boten den Kindern ein abwechslungsreiches Natur-Programm. Bereits jetzt können Sie einen Platz für das zweite Naturpark-Feriencamp unter info@naturpark-jauerling.at reservieren. □



2. Feriencamp von 24. bis 28. Juli

Reservierungen für das 2. Feriencamp von 24. bis 28. Juli 2023 des Naturpark-Jauerlings sind bereits ab sofort unter info@naturpark-jauerling.at möglich. Kosten: ca. 160€/Kind

*mit Unterstützung von EU und Land NÖ



RÜCKBLICK

Das war das Jahr 2022

Das Jahr 2022 neigt sich schon dem Ende zu. Nachdem die Welt aufgrund der Coronapandemie beinahe zwei Jahre den Atem anhielt, kam heuer allmählich wieder Alltag in unser Leben. Es konnten Unternehmungen abgehalten, Veranstaltungen organisiert und Projekte realisiert werden. Dabei stand auch in diesem Jahr die Gemeinschaftlichkeit im Fokus.

2022 kam wieder Bewegung in das Vereins- und Gesellschaftsleben. Lockdowns und Social Distance gehörten immer mehr der Vergangenheit an. So konnten im Jänner bereits zahlreiche Jahreshauptversammlungen und Neuwahlen der Vereine persönlich abgehalten werden.

Raxendorf hilft mit

Im März wurden erste Hilfslieferungen in die Kriegsregionen der Ukraine geliefert. Auch Raxendorf beteiligte sich unter dem Motto „Raxendorf hilft mit“ und sammelte Sach- und Geldspenden. So organisierte die Pfarre Raxendorf gemeinsam mit den Raxendorfer Vereinen (Freiwillige Feuerwehr, Sportverein, Musikverein und Katholische Jugend, Dorferneuerung Raxendorf, Afterbach und Zeining) am 3. April einen Frühschoppen im FF Haus. Der Reinerlös von € 3.000,- Euro konnte zur Gänze gespendet werden. Vereinte Kräfte waren auch bei der diesjährigen Stopp Littering Aktion am 9. April gefragt. Zahlreiche freiwillige Helfer befreiten unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll.

Letzter Rundgang durch die Schule

Gut besucht war der Tag der offenen Schultüren am 29. Juni. An diesem Tag konnte unter anderem das Schulprovisorium im ehemaligen GH Karl in Raxendorf besichtigt werden. Auch die Pläne der neuen

Volksschule in Anwesenheit von BM Klaus Beron und Arch. DI Martin Wagensonner wurden gezeigt. Zudem war ein letzter Rundgang in der alten Volksschule mit den ehemaligen/der aktuellen Direktorinnen/Schulleiterinnen möglich. Mit dem Schlusskonzert der Musikschule Jauerling im Turnsaal der Volksschule fand der Tag der offenen Schultüren seinen gemütlichen Ausklang.

Gemeinsam angepackt

In der ersten Ferienwoche packten zahlreiche freiwillige Helfer beim großen Schulumzug in die Volksschule zur alten Post fleißig mit an. Mit vereinten Kräften konnte so innerhalb weniger Tage das komplette Schulgebäude geräumt werden. Bei der Freiwilligenehrung im Rahmen der BIO-EM-Messe in Großschönau bedankte man sich beuer bei unserem Gemeindecarchivar Josef Auferbauer aus Raxendorf und kürte ihn zum „Besten Freiwilligen 2022“.

Gemeinsam gefeiert und organisiert

Der Sommer war durch zahlreiche Feste, Feiern und Auszeichnungen geprägt. Neben den wieder aufgenommenen Vereinsfesten, traf man sich unter anderem auch beim großen Bezirksfest anlässlich „100 Jahre NÖ“ in Melk, wo sich auch die Marktgemeinde Raxendorf präsentierte. Blumenfreunde gestalteten auch heuer wieder Raxendorfs Dörfer; die fünf größten Katastralgemeinden stellten sich wieder der Jury des Wettbewerbes „Blühendes Niederösterreich“. Raxendorf wurde heuer mit dem zweiten Platz in der Kategorie 1 belohnt. Braunegg verfehlte um Haaresbreite einen Stockerlplatz und erreichte den guten vierten Platz in der Kategorie „Kleinstgemeinden“. Anfang August richtete die vereinsfreundlichste

Gemeinde Niederösterreichs ein großes Herzensmensch-Sommerfest aus. Raxendorf erreichte beim großen Wettbewerb den sagenhaften zweiten Platz und feierte mit einer kleinen Abordnung in Zellerndorf mit. Das Preisgeld von € 6.000,00 wurde an sämtliche Vereine in der Gemeinde aufgeteilt, die sich für das seit vorigem Jahr initiierte Ferienprogramm verantwortlich zeigen. Apropos Ferienprogramm: Auch heuer wurde für die Kinder in den Sommerferien ein umfangreiches Programm geboten. So stand an den zehn Freitagnachmittagen wieder das zweite Ferienprogramm der örtlichen Vereine am Programm. Die Vorbereitungswoche „Startklar“, ein Zauberkurs und die dreitägige Fußballschule rundeten das umfangreiche Programm ab. Ende August veranstaltete die Marktgemeinde Raxendorf für alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten einen gemeinsamen Ausflug in das Weinviertel zur diesjährigen NÖ Landesausstellung.

Lorbeeren geerntet

Im Herbst prämierte das Klimaschutzministerium erstmals Initiativen und Projekte, mit denen aktiv Bodenschutz betrieben wird. Unter den 15 Preisträgern aus ganz Österreich befand sich auch das Volksschulprojekt Raxendorf. Am 13. September konnte so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Vizebürgermeister Günter Schneider die hohe Auszeichnung von Bundesministerin Leonore Gewessler, BA in Empfang nehmen. Am 7. November fand der offizielle Spatenstich für den Volksschulbau in Raxendorf statt. Das Bauprojekt stellt ein Megaprojekt dar und soll nicht nur Bildungshaus, sondern Begegnungszentrum für alle Generationen werden. □

Die ersten Monate des Jahres waren Coronabedingt noch relativ ruhig, aber ab dem März kehrte schön langsam wieder Normalität beim Feuerwehrwesen ein.

Zuerst holten wir unsere Jahreshauptversammlung nach und in den folgenden Wochen hielten unsere vier Gruppen Übungen ab. Ende April veranstalteten wir das traditionelle Feuerwehrfest. Da bei der Organisation im Vorfeld mögliche Corona-Regeln noch nicht klar waren, entschieden wir uns für ein abgespecktes Zweitages-Programm.

Im Sommer fanden wieder verschiedene Bewerbe statt, bei der unsere Gruppen so

manch tolles Ergebnis erreichen konnten. Einen Höhepunkt des Feuerwehrjahres bildete die Anschaffung von sechs neuen Atemschutzgeräten. Unsere alten Geräte mussten wir altersbedingt ausscheiden. Nach einigen Monaten Lieferverzug konnten wir im Juli die ersten Übungen mit den neuen, moderneren Atemschutzgeräten durchführen. Nach zwei Jahren Corona-Pause bildeten sich zahlreiche fleißige Kameraden weiter und absolvierten verschiedenste Kurse. Im Herbst fanden besondere Zugsübungen im Caritas-Wohnhaus sowie in der alten Volksschule, die im Dezember sodann abgerissen wurde, statt. Das Jahr 2022 brachte bis jetzt

zum Glück keine größeren Einsätze. Aber bei mehreren Fahrzeugbergungen, zwei Brandeinsätzen, einer Tierrettung und verschiedenen weiteren Technischen Einsätzen rückten wir doch einige Male aus.

Vorschau 2023

Am 6. Jänner 2023 veranstalten wir wieder unseren Drei-Königs-Frühshoppen im Feuerwehrhaus. Unser Feuerwehrfest ist von 21. bis 23. April geplant. Im Rahmen des Festes werden wir am Samstagnachmittag, gemeinsam mit den Oldtimer-Freunden, das mittlerweile 16. Raxendorfer-Oldtimer-Treffen abhalten. 



Die Schule brennt! Spektakuläre Feuerwehrübung in der alten Volksschule Raxendorf.



24 Die erste Übung mit unseren neuen Atemschutzgeräten fand im Juli kombiniert mit einem „Finnentest“ statt.

Die Kameraden bei der Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall bei Zeining.



Unsere neuen Atemluftflaschen.

300 bar-Atemluftflaschen

Die Feuerwehr Heiligenblut entschied, durch mehrere positive Aspekte, von 200 bar-Atemluftflaschen auf 300 bar-Atemluftflaschen umzusteigen. Die Gemeinde Raxendorf unterstützte mit 50 % diesen Ankauf.

Mein Tag bei der Feuerwehr

Zum zweiten Mal war die Feuerwehr Heiligenblut beim Ferienprogramm der Gemeinde Raxendorf dabei und empfing ca. 30 Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren. Das Highlight für alle war der „Mini-Flying Fox“, welcher 40 m lang war.

FF-Fest

Nach zwei Jahren Pause konnte die Feuerwehr Heiligenblut wieder ihr traditionelles FF Fest veranstalten. Heuer auch mit einigen Neuerungen, wie zum Beispiel dem Christbaumweitwerfen.



Spannende Wettbewerbe gab es beim diesjährigen FF-Fest in Heiligenblut.



Suchen Übungsautos!

Die Feuerwehr sucht alte Fahrzeuge (Schrottautos) für Übungen. Wer ein passendes Fahrzeug hat, bitte melden Sie sich bei uns (Kommandant Barth Roland unter 0676/9261477 oder Kommandant-

Stellvertreter Christoph Stöllner unter 0664/3529916). Es wird kostenlos abgeholt und die Entsorgung übernommen. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie für eine kostengünstige Weiterbildung unserer Kameraden bei.



Wir sind auf der Suche nach Übungsautos.

Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
FREIWILLIGE FEUERWEHR HEILIGENBLUT



Silvesterwanderung

31.12.2022

1. Start 09:30 Uhr: Dorfplatz Zeining
2. Start 10:00 Uhr: GH Geyer Feistritz
3. Start 10:00 Uhr: GH Fuchs Am Schuß

Familientaugliche Wanderstrecke zum Marterl nach **Zehentegg**.

Shuttle-Dienst Start 1 um 09:30 Uhr, Start 2+3 um 10:00 Uhr
Altjahresandacht um 11:30 Uhr durch **Pfarrer Igor Korytak**

Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Heiligenblut seit 1902, 365 Tage im Jahr 24 Stunden am Tag für Sie da!
Für den Inhalt verantwortlich FF-Heiligenblut Roland Barth ABI 3653 Heiligenblut 35
Der Reinerlös dient zum Erhalt der Einsatzbereitschaft

SILVESTERWANDERUNG 2022

Die Feuerwehr Heiligenblut lädt am 31. Dezember wieder zur Silvesterwanderung zum Materl nach Zehentegg ein.

Die Startpunkte sind jeweils um 10 Uhr beim GH Geyer in Feistritz und beim GH Fuchs in Am Schuß sowie um 9.30 Uhr am Zeining Dorfplatz. Weiters kann man das Shuttle-Bus-Service in Anspruch nehmen, um auf Zehentegg zu gelangen.

Die Altjahresandacht wird von Pfarrer Igor Korytak um 11.30 Uhr abgehalten. Anschließend gibt's Gulaschsuppe aus dem Kessel.

Einsätze

Wir Kameraden wurden im Jahr 2022 zu einigen Einsätzen alarmiert. Unter anderem hatten wir am 4. März einen Schornsteinbrand in Thahof zu löschen, wo wir von den Wehren Heiligenblut, Raxendorf, Kirchschatz und Weiten unterstützt wurden. Am 3. Februar ereignete sich in Neusiedl ein Unfall, wo es die verunfallten Fahrzeuge (LKW und PKS) zu bergen galt.



Wir wurden heuer zu einem Schornsteinbrand und zur Bergung von Fahrzeugen gerufen.

Runde Geburtstage

Heuer konnten wir zahlreiche Jubiläen feiern. So gratulierten wir Ernst Mosgöller, Josef Maurer und Erhard Mayer zu ihren jeweils 50. Geburtstag; Johann Kranzer feierte im Oktober seinen 60. Geburtstag und Franz Kranzer seinen 90. Geburtstag.



Markus Mosgöller, Benjamin Kranzer und Kommandant Christoph Weissensteiner gratulierten Josef Maurer zum 50. Geburtstag.

Christoph Weissensteiner und Benjamin Kranzer beim 50. Geburtstag von Ernst Mosgöller.

Zwei neue Kameraden

Florian Greßl aus Klebing und Elias Aigner aus Scheib wurden angelobt und in der FF Braunegg herzlich aufgenommen.

Veranstaltungen 2022

Auch das Veranstaltungsleben hat sich 2022 wieder normalisiert. So konnten wir heuer wieder unser dreitägiges Pfingstfest ausrichten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle nochmals an unseren Unterstützer Iby (Lack & Karosserie Iby) für die neue Bekleidung. Ebenso erfolgreich war die diesjährige Quad- und Motorradweihede der Bikerfreunde Weitental bei der Aussichtsplattform in Braunegg.

1.000 Daumen hoch

Wir freuen uns über 1.000 „Gefällt mir-Angaben“ auf Facebook und würdigten diese Anerkennung dementsprechend.



26 Wir sind stolz auf 1.000 Gefällt-mir-Angaben auf Facebook.



Jubiläumsjahr im Hause Kranzer: Johann feierte im Oktober seinen 60. Geburtstag. Franz konnten wir zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Im Bild rechts das Ehepaar Kranzer mit Franz Raidl, Leopold Diepold, Hubert Sulzbacher, Franz Aigner, Josef Appenauer, Siegfried Raidl und Christoph Weissensteiner.



Angelobung von Florian Greßl (3.li.) und Elias Aigner (2.v.re.).



Das diesjährige Pfingstfest war ein voller Erfolg.

Die Musikerinnen und Musiker blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Sommernachtskonzert im Bauhof

Ein besonderes Highlight war das Sommernachtskonzert am 2. September. Das Repertoire reichte von traditioneller Blasmusik über sinfonische Musik bis hin zu Film und Musical. Abgerundet wurde der Konzertabend durch die Mitwirkung der ortsansässigen Musicalsängerin Simone Niederer. Darüber hinaus freuten sich die MusikerInnen auch über einen gemeinsamen Auftritt mit zahlreichen Musikschü-

lerInnen der Gemeinde. BesucherInnen aus Nah und Fern erlebten einen schönen Konzertabend im Bauhof.

Erfolgreiche Kapellmeisterprüfung

In den vergangenen beiden Jahren absolvierte Michael Proidl mit viel Fleiß und Eifer die Ausbildung zum Kapellmeister des NÖBV.

Am 10. September bestand er die Abschlussprüfung in Zeillern erfolgreich. Die MusikerInnen gratulieren ihm herzlich und freuen sich über den neuen Kapellmeister in ihren Reihen. □



Kapellmeister Michael Proidl mit den Kursleitern Manfred Sternberger (links) und Hannes Reigl (rechts).



Das Sommernachtskonzert im Bauhof mit Musicalsängerin Simone Niederer.

1. Ananas-Cup

Am 9. Juli veranstalteten wir unseren ersten Ananas Cup. Nachdem der Spaß im Vordergrund stand, wurden kurz vor Spielbeginn die Tennispartner ausgelost und dann ging es auch schon los. Alle Spieler hatten sichtlich Spaß und für die ersten drei Plätze gab es zur Belohnung selbstgemachte Ananas-Pokale.

Tenniskurse für Kinder und Damen

Es wurden auch 2022 wieder Tenniskurse für Jung und Alt angeboten. Unter der Leitung ausgebildeter Tennistrainer (Susanne und Florian) unternahmen neun Kinder spielerisch ihre ersten Schritte am Tennisplatz bzw. verfeinerten elf Damen ihr Können, welches manche von ihnen

bereits beim Ananas-Cup unter Beweis stellen konnten.

Vorhaben 2023

Für das Kalenderjahr 2023 hat der UTV Raxendorf auch schon wieder einiges geplant. Im Vordergrund steht die Sanierung des Clubgebäudes, das optisch und thermisch saniert wird. □



Im Bild: (v.li.): Michael Mosgöller, Claudia Höfinger, Stefan Steyrer, Christian Aigner, Markus Dallinger und Günther Täubl.



Auch heuer wurde ein Kindertenniskurs angeboten.

Nach Abschluss der Herbstsaison dürfen wir uns nochmals bei unseren zahlreichen Zuschauern, Fans, Mitgliedern, Unterstützern, VIP's, Gönnern und Freunden des USV wavadruck Raxendorf recht herzlich bedanken.

Rückblick Herbstsaison

In der diesjährigen Herbstsaison der 1. Klasse Waldviertel konnte unsere Kampfmannschaft durch sechs Siege, zwei Unentschieden und fünf Niederlagen insgesamt 20 Punkte erkämpfen - das bedeutet in der Tabelle den zwischenzeitlich sechsten Platz.

Die U23-Mannschaft erreichte mit fünf Siegen, einem Unentschieden und sieben Niederlagen den 10. Tabellenplatz.

Familienwandertag 2022

Auch heuer fand unser Familienwandertag mit rund 300 Wanderern bei sehr gutem Wanderwetter statt.

Prämiert wurden die beiden ältesten Teilnehmer (Leopold Göls und Erich Mader), die beiden jüngsten Teilnehmer (Leni Fiegl und Marina Steyrer) sowie die größte Gruppe (Dorfgemeinschaft Zeining) - siehe Artikel Seite 17.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten Familienwandertag am 26. Oktober 2023.

Meister U15

Unsere U15 Mannschaft (Spielgemeinschaft mit Weiten und Pöggstall) konnte sich mit acht Siegen aus acht Spielen souverän den Meistertitel sichern. Gratulation an die Kids und dem Trainerteam zu dem tollen Erfolg.

Sommerncamp 2022

In Kooperation mit der Footballschool fand auch heuer wieder ein Sommerncamp statt. Das Trainerteam konnte 26 sportbegeisterte Kids auf der Sportanlage in Raxendorf begrüßen. An den drei Tagen wurde einiges geboten: Trainingseinheiten, eine Social Media Challenge mit dem originellsten Torjubel, ein Fußballquiz, Abkühlung im Badeteich, sowie ein Abschlussturnier. Der USV wavadruck Raxendorf möchte sich nochmals bei allen teilnehmenden Kindern für die gelungenen drei Tage bedanken. Die Kinder hatten sichtlich Spaß.

Nachwuchsmannschaften

Stolz sind wir auf all unsere Nachwuchsmannschaften die ganzjährig mit viel Freude, Teamgeist und Einsatz unseren Sportverein bereichern. Folgende Mannschaften werden derzeit betreut: U7, U8 U9 sowie Spielgemeinschaften der Altersklassen U11, U12, U13 und U15. Danke auch an alle engagierten Trainer und Eltern für die tolle Unterstützung im heurigen Jahr. ☐



Die Raxendorfer Minikids.



So sehen Sieger aus: Meisterteller für die U15.



Die diesjährige Football School war ein voller Erfolg.

1. Klasse Waldviertel				
Rang	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1 *	Dobersberg	13	19	36
2 *	Weitra	13	12	26
3 ▲ (+2)	Gastern	13	18	24
4 *	St. Martin	13	7	23
5 ▼ (-2)	Schwarzenau	13	6	23
6 ▲ (+2)	Raxendorf	13	10	20
7 ▼ (-1)	Nondorf	13	-1	19
8 ▼ (-1)	Vitis	13	11	18
9 *	USV Brand-Nagelberg	13	0	18
10 ▲ (+1)	Kautzen	13	8	17
11 ▼ (-1)	Litschau	13	-13	14
12 *	Rappottenstein	13	-22	7
13 *	Hartl Haus SC	13	-27	7
14 *	Windigsteig	13	-28	2

1. Klasse Waldviertel Reserve				
Rang	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1 *	Vitis	13	49	34
2 *	Dobersberg	13	36	32
3 *	Litschau	13	9	27
4 *	Schwarzenau	13	17	22
5 *	Windigsteig	13	12	21
6 *	USV Brand-Nagelberg	13	2	21
7 *	Rappottenstein	13	-3	19
8 *	St. Martin	13	0	18
9 ▲ (+1)	Gastern	13	-1	17
10 ▲ (+1)	Raxendorf *	13	-11	16
11 ▼ (-2)	Kautzen *	13	-6	16
12 *	Nondorf	13	-17	9
13 *	Hartl Haus SC *(2)	13	-43	4
14 *	Weitra *	13	-44	2

Die Dorferneuerung Raxendorf besteht nun bereits seit 21 Jahren und blickt auch heuer auf ein arbeits- und erfolgreiches Jahr zurück.

Ortsbildgestaltung

Unser Augenmerk lag auch in diesem Jahr bei der Gestaltung und Erhaltung des Ortsbildes. Die engagierten Damen des Blumenschmucks hegten und pflegten wieder verschiedenste Plätze im Ort und motivierten dadurch die Bevölkerung. Somit konnten wir den zweiten Platz beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ erreichen (siehe Artikel Seite 15).

„Raxendorfer Bildföhre“ erneuert

Zudem wurde das Bild bei der Bildföhre restauriert. Eine Sitzgelegenheit lädt ab sofort zur kurzen Rast dort ein.

Erhaltung der Freizeitanlage

Ein weiteres Anliegen ist die Erhaltung der Freizeitanlage - dazu gehört unser alljährlicher „Frühjahrsputz“ wie Sträucher und Schilf schneiden. Um die Teichpflege zu erleichtern, wurde im Sommer ein Teichsauger mit dem erfahrenen Taucher Christian Höfer getestet. Auf Grund der tollen Ergebnisse wurde ein solches Gerät mit entsprechendem Zubehör um 3.000 Euro angekauft.

Runde Geburtstage

Ganz herzlich möchten wir unseren Vereinsmitgliedern zu den runden Geburtstagen gratulieren. So konnten wir unserem Obmann Franz Auferbauer zum 50. Geburtstag gratulieren. Er leitet übrigens

schon seit zwei Jahrzehnten unseren Verein. Ebenso feierte heuer Erika Zainzinger ihren 50. Geburtstag und unser Obmann-Stellvertreter Gottfried Pachschröll seinen 60. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch nochmals an dieser Stelle an alle Jubilare.

Kripperl schauen

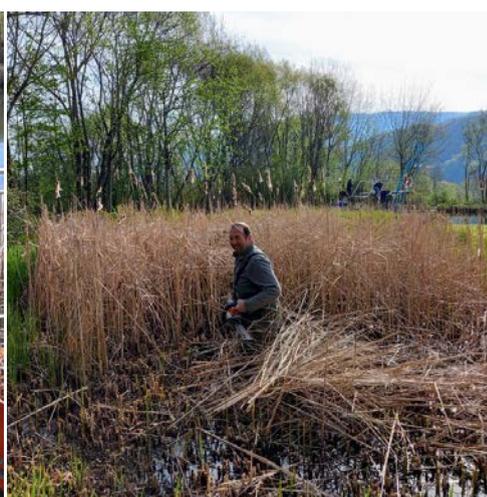
Auch heuer kann wieder die lebensgroße Weihnachtskrippe (siehe Titelbild) im Pfarrgarten in Raxendorf bestaunt werden. Die Krippe mit der heiligen Familie ist noch bis etwa Maria Lichtmess zu betrachten. □



50. Geburtstag von Obmann Franz Auferbauer (li.). Weiters im Bild (v.li.): Gottfried Pachschröll, Alfons Bauer, Elfie Derfler, Sonja Kerbler, Günther Engelhart, Erika Zainzinger, Elisabeth Gschwandtner und Markus Kirchberger



Christian Höfer bei seinem Tauchgang am Badeteich Raxendorf. Für klare Sicht sorgt ab sofort ein spezieller Teichsauger.



Im Bild li: Elisabeth Gschwandtner, Erich Stundner, Gertrude Bayer, Ida Engelhart, Silvia Stundner, Erika Zainzinger und Elisabeth Mosgöller beim Frühjahrsputz am Badeteich. Bild Mitte: Franz Auferbauer beim Schilfschneiden. Bild rechts: Alois Dallinger und Helmut Derfler erneuerten den Bildstock bei der Bildföhre am Kaiserhöhlenweg.

Der Höhepunkt des diesjährigen Vereinsjahres war der zehnte Schmankerlkirtag in Braunegg.

Wir blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Viele fleißige Hände übernahmen auch heuer wieder die Pflege unserer Aussichtsplattform. Dafür wurden wir mit zahlreichen Besuchern und Aktivitäten auf unserer Plattform belohnt. So konnten wir unter anderem Ballonfahrer, Pilger sowie Motorrad- und Quadfahrer begrüßen.

Daneben kam aber auch die Brauchtumpflege beim Ratschen gehen und Sonnwendfeuer nicht zu kurz. Weiters beteiligten wir uns an der Stopp Littering-Aktion und organisierten einen Ferienprogramm-Tag. ☐



Pilger bei der Aussichtsplattform.



Ratscherkinder 2022.



Am 2. Oktober wurde zum zehnten Kirtag geladen. Im Bild (v.li.): Waltraud Reitler mit Michael und Theresa Führer, Erich Führer, Johann Kranzer und Erich Neidhart.



Neuwahlen

Am 15. Juli fanden Neuwahlen des Vorstandes der Dorfgemeinschaft Zeining statt. Andreas Höfinger, Obmann seit der Vereinsgründung im Jahr 2005, hat sich erneut bereit erklärt und wurde einstimmig wiedergewählt. Seine neuen Stellvertreter sind Benjamin Höfinger und Philipp Kronister. Weitere Funktionäre sind Marion Lorenz und Stefanie Auferbauer (neue Kassierin und Stv.) sowie Silvia Roland (Stv.); Gerlinde Auferbauer und Kornelia Anthofer (neue Schriftführerin und Stv.) sowie Gerald Göls (neu) und Martin Steinkellner als Kassaprüfer. Weitere Vorstandsmitglieder sind Theresa Auferbauer-Mottl, Gerhard Stadler, Markus Auferbauer, Mario Rixinger, Anton Höfinger, Matthias Kronister, Thomas Weigl und Gerald Lorenz. Ein herzliches Dankeschön an die langjährigen ausgeschiedenen Mitglieder Thomas Auferbauer und Franz Auferbauer, Elfriede und Johannes Höfinger sowie Josef Engelhart. Im Oktober wurden diese im Rahmen eines geselligen Beisammenseins verabschiedet.

Marterlwanderung

Bereits zur Tradition geworden ist die jährliche Marterlwanderung mit Abt Columban Luser vom Stift Göttweig. Heuer marschierten am 24. September rund 60 Personen aus Zeining und Umgebung sowie Erwin Atzmüllers Wandergruppe von Efang-Schranken über den Forstweg Stift Göttweig zum Gedenkkreuz und retour. Nach der Heiligen Messe in der Kapelle gab es einen gemütlichen Ausklang mit Grillhendl in der Halle der Familie Auferbauer.

Wallfahrt nach Maria Laach

Eine weitere Brauchtumpflege in Zeining



Im Sommer fanden die Neuwahlen der Dorgemeinschaft Zeining statt. Im Bild der Vorstand mit den bisherigen und neuen Mitgliedern.



Die traditionelle Wallfahrt nach Maria Laach führte über das Nonnersdorfer Kreuz.

ist die jährliche Fußwallfahrt nach Maria Laach. Am 16. Oktober nahmen daran bei bestem Wanderwetter insgesamt 32 Personen teil. Im Anschluss an die Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Maria Laach kehrten die Teilnehmer im Gasthaus Siebenhandl ein.

Holzschritt

Am 23. Oktober verarbeiteten die Zeininger Dorfjugend und die Dorfgemeinschaft mit vereinten Kräften und entsprechen-

den Geräten den von Frau Johanna Weiß gespendeten Maibaum zu Brennholz für das Dorfhhaus.

Obmann Andreas Höfinger bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helfern und den ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Den neuen Funktionären ein herzliches Willkommen im Vorstand. Wir wünschen eine gute, tatkräftige und motivierte Zusammenarbeit bei den künftigen Projekten für eine lebenswerte Gemeinschaft. □



Die diesjährige Marterlwanderung führte zu Florians Gedenkkreuz.

Wir von der Dorferneuerung Heiligenblut haben auch im Jahr 2022 wieder einige Veranstaltungen und Projekte durchgeführt.

So hielten wir das Sonnwendfeuer ab und nahmen am Wettbewerb „Blühendes

Niederösterreich“ teil. Weiters mähten und pflegten wir den Hang beim Radweg Feistritz.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung und allen Mitgliedern der Dorferneuerung Heiligenblut für die Teilnahme. □



Im Rahmen des Wettbewerbes „Blühendes NÖ“ entstanden nicht nur kreative Plätze. Bestehendes wurde gehegt und gepflegt und auf ein attraktives Ortsbild geachtet.



32 Auch heuer führte ein Fackelzug zum Sonnwendplatz, wo gemeinsam das Brauchtumsfeuer entzündet wurde.

Nachdem die Kapellenrenovierung im Jahr 2021 abgeschlossen und die Kapelle feierlich eingeweiht wurde, war das heurige Vereinsjahr etwas ruhiger.

Es fanden die traditionellen Veranstaltungen wie das Maibaumaufstellen und das Sonnwendfeuer statt. Mit dem Advent-Frühschoppen am ersten Adventsonntag, welcher ja coronabedingt in den letzten zwei Jahren ausgefallen war, schlossen wir das heurige Jahr ab. Alle drei Vereinsfeste waren gut besucht und machten Jung und Alt Spaß.

Buntes Programm im Jahr 2023 geplant

Im kommenden Jahr laden wir – neben dem Maibaumaufstellen, der Sonnwendfeier und der Adventfeier – im Februar zum „Fasching in der Dorfbücherei“ und voraussichtlich im Mai zum „Seniorentreff“ ein. Die genauen Termine geben wir rechtzeitig bekannt. □



In Afterbach wurde der Maibaum auch heuer mit vereinten Kräften aufgestellt.

Heuer konnten wir nach der langen Coronapause endlich wieder ein volles Vereinsjahr genießen.

Neue Jugendleitung

Zu Beginn des Jahres legten Anja Stadler (nun Höfinger) das Amt als Jugendleiterin sowie deren Stellvertreterinnen Manuela Stadler und Vera Zainzinger ihre Ämter zurück. Im Februar wurde ich, Carina Sponseiler als neue Jugendleiterin und Magdalena Auferbauer und Valerie Weigl als meine Stellvertreterinnen gewählt. Wir bedanken uns bei allen recht herzlich für ihr Engagement.

Benefizfrühshoppen Ukraine

Am 26. März veranstalteten wir gemeinsam mit allen Vereinen aus Raxendorf einen Benefizfrühshoppen für die Ukraine. Alle Einnahmen wurden gespendet.

Kegelabend

Als ersten Ausflug mit der neuen Jugendleitung verbrachten wir einen gemeinsamen Kegelabend im Gasthaus Kirchberger in Himberg. Nach dem Essen und einigen Kegelrunden ließen wir den Abend im Wirtshaus gemütlich ausklingen. Hier konnten wir auch unsere neuen Mitglieder besser kennenlernen.

53. Gartenfest und Jugendausflug

Nach 2-jähriger Pause feierten wir vom 12. bis 14. August unser 53. Gartenfest. Am Freitag sorgten die „Party Krainer“ für eine tolle Stimmung. Am Samstag konnte „KEEP COOL“ die Bühne füllen und so die Nacht unvergesslich machen. Die Feldmesse am Sonntag begleitete heuer der „Andreas Chor“ aus Heiligenblut. Anschließend sorgte die „Musikkapelle Kirchschlag-Scheib“ für gute Unterhaltung. Am Nachmittag durften wir erstmals die „Martinsberger Schuhplattler“ bei uns begrüßen. Es war wie immer ein sehr schönes und gelungenes Wochenende für uns. Wir freuen uns schon, Sie alle beim 54. Garten-



Neuwahlen 2022.



Gemütlicher Spieleabend im Gasthaus Kirchberger in Himberg.

fest vom 11. bis 13. August 2023 wieder zu sehen. Nach einer anstrengenden Vorbereitungszeit und einem erfolgreichen Gartenfest ging es für uns von 19.08. bis 21.08. in den wohlverdienten 3-tägigen Jugendausflug. Diesen verbrachten wir in Obertrum in Salzburg.

Ferienprogramm

Im September fand unser Ferienprogramm zum Thema „Meine Sinne / Mein Körper“ statt. Dazu haben wir verschiedene Stationen zu den jeweiligen Sinnen angeboten, wie z.B. Obst blind erraten, Gegenstände erriechen, Tastweg zum Gehen, etc.

Brauchtumpflege

Die Mädels der KJ flochten auch heuer wieder die Erntekrone und den Adventkranz für die Pfarrkirche Raxendorf. Zudem besuchten der Nikolaus und die Krampusse heuer wieder einige Kinder in der Gemein-

de. Zuvor wurde für jedes Kind ein Sackerl mit Zuckerl, Erdnüssen und Mandarinen von der Jugend vorbereitet.

Jugendmesse

Die Jugendmesse fand heuer am 20. November statt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor und einigen Mitgliedern der KJ. Im Anschluss der Messe wurde wieder zu einer Agape mit verschiedenen Köstlichkeiten im Feuerwehrhaus geladen. Zusätzlich gab es heuer den Dritte Welt Basar. Die freiwilligen Spenden kommen Sozialprojekten zugute. Herzlichen Dank an alle, die uns besucht und gespendet haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Jugendmitgliedern, die mit Freude und Engagement dabei sind und uns das ganze Jahr über unterstützen! ☐



Tolle Stimmung herrschte beim Gartenfest 2022. Im Bild rechts: Jugendleitung rund um Carina Sponseiler und Klemens Stadler.

Die Raxendorfer Bäuerinnen blicken auf ein sehr aktivitätsreiches Jahr zurück.

Wo kommt eigentlich die Milch her?

Anfang Mai besuchten wir die 1. und 2. Klasse Volksschule und berichteten bei der Schulaktion von unserer Arbeit auf den Bauernhöfen. Viel Interessantes gab es dabei über Rinder zu erfahren, so wie etwa „Wo kommt eigentlich die Milch her...?“. Bei der gemeinsamen Jause mit selbstgemachter Butter und Aufstrichen gab es noch wichtige Infos, worauf man beim Einkauf achten soll.

Bäuerinnen Wallfahrt

Bei der alljährlichen Bäuerinnen Wallfahrt nach Maria Taferl am 17. Mai feierten wir gemeinsam mit den Bäuerinnen aus dem Bezirk Melk die heilige Messe; wunderschön umrahmt von den Bäuerinnenchören aus unserem Bezirk.

Rinderschau in Nussendorf

Bei der Rinderschau in Nussendorf am 29. Mai packten wir Bäuerinnen in der Küche fleißig mit an und sorgten für das leibliche Wohl.

LandePlatzl am Kreuzriedl

Besonders stolz sind wir auf das Bäuerinnen-LANDEPLATZL am Kreuzriedl, das wir am 11. Juni eröffnen durften. Damit setzten wir ein klares Zeichen „für a guads Mitanaund ba uns am Lond!“ . Den Reinerlös von der Landeplatzl Eröffnung von 500 Euro spendeten wir an „Bäuerinnen helfen Bäuerinnen“; eine Initiative für in Not geratene Bauernfamilien.

Land Lady Night

Mit dabei waren wir auch bei der Land

Lady Night in Texing am 15. Juni. Zwischen den Darbietungen des Voitsberger Bäuerinnenchors genossen wir ein erstklassiges fünf-Gänge Menü mit regionalen Schmankerln aus dem Bezirk Melk.

Bezirksfest: 100 Jahre Niederösterreich

Beim Bezirksfest in Melk anlässlich 100 Jahre NÖ am 25. Juni waren wir am Bäuerinnenstandl beim Bauernkrapfen backen tätig.

Ferienprogramm

Beim wohl heißesten Feriennachmittag am 5. August nahmen wir gemeinsam mit 30 Kindern zum Thema „Dem Korn auf der Spur“ am Betrieb Elser in Lehsdorf das Getreide genau unter die Lupe. Dabei entstand auch das schöne DANKE-Bild (siehe Titelseite). Viel geschwitzt wurde bei den Bastelarbeiten, Strohpuppen machen und am Lagerfeuer beim Stockbrot backen.

Bäuerinnen Wandertag

Einige von uns waren am Bäuerinnen Wandertag in Münichreith am 21. August unterwegs und genossen den gemütlichen Abschluss.

Exkursion ins Mostviertel

Bei der Exkursion am 1. September waren wir gemeinsam mit den Pöggstaller Bäuerinnen ins Mostviertel unterwegs. Wir erkundeten sehr interessante Betriebe; unter anderem die Wollwerkstatt in Texing, Gansi's Schofkas in Kirnberg und die Stutenmilchkosmetik Gallistl.

Schmankerlfest auf der Schallaburg

Am traditionellen Schmankerlfest der Bäuerinnen am 2. Oktober auf der Schallaburg betreuten wir gemeinsam mit Bäuerinnen

aus Pöggstall den Bäuerinnenstand mit hausgemachten Mehlspeisen und Kaffee.; diesmal wegen Schlechtwetters im Saal der Schallaburg. Mit dabei waren auch viele Direktvermarkter aus dem Bezirk Melk mit ihren regionalen Schmankerln.

Apfelaktion

Am 4. November konnten bei unserer jährlichen Apfelaktion der Bäuerinnen wieder 700 Kilogramm vorbestellte Äpfel vom Betrieb Herzinger aus Herzogenburg in Raxendorf ausgeliefert werden.

Bäuerinnenbrunch und Familienwandertag 2023

Für das kommende Jahr ist ein Bäuerinnenbrunch mit Familienwanderung geplant. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 30. April 2023 in der Marktgemeinde Raxendorf statt. ☐



Zahlreiche Gäste feierten mit uns die Eröffnung unseres LANDEPLATZLs mit. Der Reinerlös kommt in Not geratene Bauernfamilien zu Gute.



Auch heuer unternahmen wir trotz Corona einige schöne Ausflüge. Gemeinsame Feiern, Wanderungen, „Mahlzeit“ bei den Wirten, Schnapsen, Theaterfahrt nach Berndorf, Heurigenbesuch, Muttertagsfeier und noch vieles mehr standen am Programm.

Mehrtägiger Ausflug

Besonders der mehrtätige Ausflug ins Zillertal mit den Senioren von Laimbach blieb uns in schöner Erinnerung.

2023 einiges geplant

Für das Jahr 2023 haben wir schon interessante Ausflüge geplant und zahlreiche Ideen gesammelt. Das Team freut sich auch im nächsten Jahr wieder mit unseren Senioren unterwegs zu sein.



Gute Stimmung herrschte beim Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen (Bild oben), beim Landeswandertag in Hollabrunn sowie bei den Marterln der Zellberg Buam.



Foto: Reiner

Bei der Maiandacht bei Familie Edlinger in Neudorf wurde auch eine geschnitzte Marienstatue von Pfarrer Igor Korytak geweiht. Im Bild Hermine Maurer, Brigitte Auferbauer, Inge Mayer, Vizebürgermeister Günter Schneider und Alfred Edlinger



Die diesjährige Muttertagsfeier fand im Gasthaus Mayer in Braunegg statt.

Taufen 2022

Unter dem Motto „Jesus unser Wasser des Lebens“ entstand heuer beim Taufbrunnen ein kreatives Werk. Jeder Täufling bekommt ab nun einen Tropfen und wird so auch symbolisch in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein herzliches Dankeschön an unsere kreativen Köpfe für die Realisierung dieser Idee. Heuer konnten vier Kinder in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden - mögen sie getauft und gesegnet heranwachsen.

Ehejubilare 2022

Am Samstag, 5. November wurden alle Paare, die heuer ein Ehejubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim. Die Pfarre gratuliert allen Jubelpaaren sehr herzlich, wünscht viel Gesundheit und noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre.

Cäcilien-Medaille für Johann Führer

Im Rahmen der Jugendmesse am 20. November wurde Johann Führer mit der Cäcilien-Medaille in Silber ausgezeichnet. Nach 44 Jahren hat er die Leitung an Claudia Höfnger übergeben. Bereits im Alter von zehn Jahren hat Hans mit dem Orgeln begonnen und schon mit 20 Jahren die Leitung des Kirchenchors übernommen. In all den Jahren hat der Raxendorfer etwa 5.000 Messen musikalisch begleitet und war bei etwa 500 Begräbnissen dabei. Dafür konnte ihm nun im Namen von Bischof Schwarz die Cäcilien-Medaille in Silber der Diözese St. Pölten überreicht werden. Zeitgleich wurden die Ernennungsdekrete an die Pfarrkirchenräte übergeben. Diese sind: Hans Stadler, Verena Auferbauer, Harald Derfler, Herbert Eckl, Franz Fischl und Anton Rehberger.

EHEJUBILARE 2022

- 25 Jahre** Karin & Martin Stadler
- 25 Jahre** Ingrid & Rupert Täubl
- 35 Jahre** Maria & Franz Kranzer
- 40 Jahre** Veronika & Alois Dallinger
- 40 Jahre** Theresia & Josef Wintesperger
- 45 Jahre** Maria & Josef Stöger
- 50 Jahre** Brigitte & Franz Auferbauer

Kindermette

Am 24. Dezember um 16 Uhr feiern wir eine Kinderkrippenandacht mit Segen in der Pfarrkirche. Wir bitten Sie eine Laterne mitzunehmen, damit wir gemeinsam Licht in unsere Welt bringen können. ☐



HOCHZEITEN 2022

Andrea und Benjamin Höfnger
getraut am 3. September

TAUFEN 2022

Karoline Stadler getauft am 10. April
Eltern: Julia und Martin Stadler

Frederik Kronister getauft am 14. Mai
Eltern: Kathrin Weidenauer und Bernhard Kronister

Timo Antfellner getauft am 13. August
Eltern: Christine Antfellner und Bernhard Aigner

Marina Steyrer getauft am 15. Oktober
Eltern: Magdalena und Stefan Steyrer



Hohe Auszeichnung für Hans Führer; im Bild mit Gattin Lisi (2. v. re.), der neuen Kirchenchorleiterin Claudia Höfnger (vorne 3. v. li.), Pater Igor (li.) und den Pfarrkirchenräten Hans Stadler, Verena Auferbauer, Harald Derfler, Herbert Eckl und Franz Fischl.



Jubelfeier 2022 (v.li.): Anton Rehberger, Pater Igor, Manuela Stadler, Elisabeth Kronister, Maria und Josef Stöger, Rupert Täubl, Franz und Maria Kranzer, Ingrid Täubl, Alois und Veronika Dallinger, Theresia Wintesperger, Franz Auferbauer, Martin Stadler, Josef Wintesperger, Brigitte Auferbauer, Karin Stadler, Andreas Stadler und Franz Auferbauer. Weiters im Bild die Ministranten Laura, Lea, Jonas, Marie und Tobias. (vorne v.li.)



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur Messe für den Frieden am 26. Oktober.

Heilige Messe für den Frieden

Am 26. Oktober wurde eine Heilige Messe für den Frieden vom „Verein Freunde der Wallfahrtskirche Heiligenblut“ organisiert. Der Fidelitas Chor aus Pöggstall, unser Andreas Chor sowie ein Bläserensemble des Musikvereins Raxendorf umrahmten die Messe unter der Leitung von Andreas Schweiger musikalisch. Die Messe wurde von Kaplan Mario Kietzer feierlich geleitet und von den Sänger- und MusikerInnen stimmungsvoll begleitet. Die Conclusio der Predigt ist, dass der Friede in der Familie beginnt und Vergebung als hohe Tugend die Basis bildet. Die zahlreichen Besucher nutzten die anschließende Agape des Pfarrgemeinderates für regen Austausch und ein gemütliches Beisammensein.

Auszeichnung für Ehepaar Blauensteiner

Vor etwa 40 Jahren übernahm Hermine Blauensteiner mit Unterstützung ihres Gatten Adolf die Mesnerdienste in Heiligenblut. Die letzten Jahre war Herr Blauensteiner alleine dafür verantwortlich. Umsichtig kümmerten sie sich nicht nur um sakrale Tätigkeiten, sondern bis zur Renovierung auch um den Pfarrhof und den Garten. Nunmehr ist es für beide beschwerlich geworden. Die Diözese St. Pölten würdigte die langjährige Tätigkeit der beiden mit einem Diplom und einer Ordensverleihung. Da ein Kirchenbesuch der beiden Geehrten nicht möglich war, fand die Übergabe zu Hause statt. Pfarrer Igor Korytak hatte seine Predigt auf die beiden ausgerichtet und besonders auf ein gutes Fundament des Glaubens hingewiesen.

Heiligenbluter Advent

Die Kindergartenkinder gestalteten mit Moderator Oliver Becker am 26. November eine feierliche Adventkranzweihe. Als kleines Dankeschön erhielt jedes Kind einen Adventkalender geschenkt. Dank gebührt auch den Pädagoginnen für die Organisation. Für das leibliche Wohl sorgte die FF-Heiligenblut. Seitens der Pfarre wurden Bäckereien, Adventkränze, Türzöpfe und Gestecke angeboten. □



Gemeinsam mit Franz Aigner vom Pfarrkirchenrat (li.), Renate Hohenecker vom Pfarrgemeinderat und dem neuen Mesner Johann Nachförg (re.) überbrachte Pater Igor dem sehr gerührten Paar die Würdigung.

Wir starteten mit wöchentlich regelmäßigen Proben im April. Zum Ziel setzten wir uns das Einstudieren von neuen Liedern. Unser erster Fixpunkt war eine Gedenkmesse für Bettina Mosgöller Ende Mai. Im Jahresverlauf konnten wir noch drei weitere Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Nach den letzten beiden Jahren mit Zwangspause waren diese Auftritte und das Proben dafür eine Bereicherung für

jeden. Wer gerne mit uns singen möchte, ist herzlich eingeladen. Nähere Information finden Sie auf unserer Facebook-Seite. Nächstes Jahr 2023 möchten wir unser 20-jähriges Bestehen gebührend feiern. Es wird ein Konzert am 3. Juni in der Wallfahrtskirche Heiligenblut stattfinden und wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch. □



Im Bild (v.li.): Doris Kreutner, Natalie Maier, Regina Strauss, Angelika Fertl, Waltraud Eigener, Silvia Fertl, Marion Maier, Sandra Nastberger und Andrea Pichler. Foto: Johann Nachförg

LEBENSWEG

Neues Herzbankerl

Unter dem Motto „Herzlichkeit am Lebensweg“ werden entlang des Lebensweges vermehrt Sitzgelegenheiten installiert. So sorgte auch die Marktgemeinde Raxendorf für ein neues Herzbankerl beim Weißen Kreuz zwischen Lehsdorf und Zeining sowie ein zweites Herzbankerl bei der Aussichtsplattform in Braunegg.



Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Gemeindearbeiter Thomas Lupinek probierten gleich das neue Bankerl aus.

Bikerfreunde Weitental

Das war unsere Motorradsaison 2022.

Das Jahr 2022 bescherte uns wunderschöne Momente und erlebnisreiche Ereignisse. Unsere Motorrad- und Quadweih auf der Aussichtsplattform Braunegg war gut besucht, die Gäste waren von der Örtlichkeit begeistert. Eine Tagesausfahrt bei bestem Frühlingwetter führte uns an den Grünen See, die große Motorradtour im Juni ging durch die Schweiz, Frankreich und Italien. Gemeinsam mit den Motorradfreunden Yspertal verbrachten wir einige Tage in Kärnten. Es freut uns besonders, dass wir in diesem Jahr wieder fünf neue Bikerfreund*innen in unserem Verein aufnehmen konnten. Wie immer war die Motorradsaison viel zu kurz und wir freuen uns im Winter schon auf den nächsten Frühling. □



Die Bikerfreunde Weitental blicken auf eine ereignisreiche Saison 2022 zurück.



Einmal Raxendorfer...

Was wurde aus..? In der Rubrik „Einmal Raxendorfer, immer Raxendorfer“ werden alle Neuigkeiten und Jubiläen von weggezogenen Raxendorfern veröffentlicht. □

Hinweis: Die Veröffentlichungen sind nicht vollständig! Da wir als Marktgemeinde Raxendorf keine Meldungen über Geburten, Hochzeiten & Co. von ehemaligen Gemeindegürgern erhalten, sind wir auf Tippgeber aus der Bevölkerung angewiesen. Wenn Sie daher ehemalige Raxendorfer - die es in die weite oder auch nicht so weite Welt verschlagen hat - kennen, die kürzlich geheiratet, ein Kind bekommen haben oder sonst eine außergewöhnliche Erfolgsmeldung verzeichnen konnten, so freuen wir uns über eine Mail an presse.marktgemeinde@raxendorf.at



GEBURT
Josefine, Tochter von Viktoria Buchacher (ursprünglich aus Raxendorf) und Karl Fertl erblickte am 23.11.2022 in Melk das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Weißenkirchen



GEBURT
Felix Kummer, Sohn von Sarah Kausl (ursprünglich aus Raxendorf) und Paul Kummer erblickte am 27.11.2022 in Zwettl das Licht der Welt. Gemeinsamer Wohnort: Altwaldhäusl

Buchverkauf

Am Gemeindeamt Raxendorf können jederzeit Bücher über die Region sowie Wanderkarten käuflich erworben werden. Die Bücher sind direkt bei Erika Höfinger (02758/7232) erhältlich.

- Sagen aus dem südlichen Waldviertel (Volkskultur NÖ)..... € 10,90
- Ausflugserlebnis Südliches Waldviertel (KRAL)..... € 19,90
- Bilderbuch Region Südliches Waldviertel (KRAL)..... € 29,90
- Vom Leben in der Region Südliches Waldviertel (Volkskultur NÖ). € 29,70
- Schloss Pöggstall€ 29,00
- TourenTAGEbuch (KRAL)..... € 19,90
- Wanderregion Südl. Waldv.€ 7,90
- Mountainbikekarte.....kostenlos

REZEPT

Kulinarisch zu Weihnachten

Nussige Weihnachtsleckereien anno dazumals

Nussbäckerei

von der ehemaligen Greißlereibesitzerin Frau Holtzer aus Zeining
Rezept aus den 50er Jahren

- 25 dag Mehl
- 21 dag Thea
- 11 dag Zucker
- 11 dag Nüsse

Rasch den Teig machen und nachher rasten lassen. Kekse ausstechen, backen, mit Marmelade zusammensetzen und in Schokoladeglasur tunken.

Nusschnitten

von der ehemaligen Oberlehrerin Frau Wiesmüller aus Raxendorf
Rezept aus den 50er Jahren

- 15 dag Margarine
- 15 dag Zucker
- 5 dag Mehl
- 15 dag Nüsse
- 1 P. Vanillezucker
- 4 Dotter
- 1 Kaffeelöffel Backpulver
- 4 Eiklar

Rührteig daraus machen und backen. Mit Marmelade in der Mitte füllen und mit einer Glasur aus 10 dag Schokolade und 8 dag Butter glasieren.

Personalia



80. Geburtstag

Den 80. Geburtstag feierte im September Maria Höfing aus Zeining 3.

Im Bild (v.li.): Anton Rehberger, Jubilarin Maria Höfing, BM Ing. Johannes Höfing und GR Verena Auferbauer.



Diamantene Hochzeit

Stephanie und Josef Greßl aus Braunegg 2 feierten im November ihre Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre).

Im Bild (v.li.): Ehepaar Greßl mit GGR Johann Kranzer, GR René Sulzbacher, GR Michael Raidl und BM Ing. Johannes Höfing.



85. Geburtstag

Den 85. Geburtstag feierte im November Hermine Grünstäudl aus Zeining 30.

Im Bild Hermine Grünstäudl (vorne sitzend) mit Martin Steinkellner jun. (v.li.), Maria Mang, Anita und Martin Steinkellner, Maria Stöger, Hermine Schmid, Alina Steinkellner und BM Ing. Johannes Höfing.



Gnadenhochzeit

70 Ehejahre (Gnaden-Platinhochzeit) wurden bei Johanna und Franz Kranzer aus Braunegg 14 im November gefeiert werden.

Im Bild das Ehepaar Kranzer mit GR René Sulzbacher (v.li.). Pater Igor, BM Ing. Johannes Höfing, Sohn Johann Kranzer, Bezirkshauptfrau Mag. Daniela Obleser, Doris und Josef Kranzer sowie Maria und Franz Kranzer.

Goldene Hochzeit

Maria und Wilfried Blauensteiner aus Heiligenblut 21 feierten Anfang Dezember die Goldene Hochzeit.

Im Bild (v.li.): GR Ingrid Proidl, Vizebürgermeister Günter Schneider, das Ehepaar Blauensteiner, Anita und Siegi Blauensteiner sowie Sofie und Paula.



Personalia



Ehrenmedaille in Gold

Anlässlich seines 60. Geburtstages und in Würdigung seiner Verdienste um die Marktgemeinde Raxendorf wurde dem geschäftsführenden Gemeinderat (seit 31.3.2005) Johann Kranzer Dank und Anerkennung ausgesprochen und ihm am 14. Oktober die Ehrenmedaille in Gold der Marktgemeinde Raxendorf verliehen.

Im Bild (vli.): Vizebürgermeister Günter Schneider, GGR Jürgen Fertl, GGR Johann Kranzer, GGR Elisabeth Gschwandtner, Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und GGR Martin Stadler.



Hochzeit

Stefanie (geb. Höfinger) und Martin Auferbauer - Zeining
am 14. Oktober 2022

Foto: schelberger.at



Hochzeit

Anja (geb. Stadler) und David Höfinger - Lehsdorf/Raxendorf
am 22. Oktober 2022

Wir trauern um

Barbara Wimmer (Zehentegg 12)
* 10.2.1956 - † 16.9.2022

Gerhard Löschl (Pfaffenhof 7)
* 9.11.1950 - † 22.9.2022

Helmuth Vavra (Feistriz 6/2)
† 26. 9.1966 - † 30.10.2022

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

GEBURT: Leon Hameseder *15.11.2022
Eltern: Bettina Karner & Thomas Hameseder (Eggenberg 1)

- Foto folgt in der Frühlingausgabe 2023-

In der Rubrik „Personalia“ werden sämtliche meldetechnischen Standesänderungen (Geburten, runde und halbrunde Geburtstagsjubiläen ab dem 80. Lebensjahr, standesamtliche Trauungen und Hochzeitsjubiläen) veröffentlicht.

Johanns Großunternehmen in Zeining Nr. 3

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe um diesen tierischen Schnappschuss.

Ein Ochsesgespann auf der Dorfstraße in Zeining. Hält der Bauer an, weil er aus dem Haus geselliges Treiben vernimmt? Was zu dieser Zeit noch keiner wissen konnte: Wirtshaustrubel und Rinder gehören zur bewegenden Geschichte des Hauses Nr. 3 in Zeining untrennbar dazu. Es handelt sich nämlich um das Anwesen der heutigen Familie Claudia und Andreas Höfinger. Die erste Nennung der ehrwürdigen Gemäuer gehen weit mehr als 200 Jahre zurück. Die „Fertlin“ Katharina wird damals als Hausinhaberin genannt, die mit 80 Jahren 1796 verstirbt. 1810 ist dann von einem Bauern namens Michael Schuster die Rede. Sein Sohn Ignaz heiratet 1847 eine gewisse Juliana (geb. Greßl aus Scheib) und übernimmt den Hof in der Größe eines Zweidrittellehens, was etwa 20 bis 25 Joch Wirtschaftsgrund entsprach. 1860 kauften Katharina und Josef Atzmüller das Anwesen und übergeben es 15 Jahre später an ihren Sohn Johann und seine Frau Josefa - die Geburtsstunde des Zeinger Gasthauses. Denn der junge Besitzer Johann wird 1875 als erster Gastwirt an diesem Standort genannt. 1902 übernimmt die nächste Generation, Johann Atzmüller und seine Frau Maria (geb. Fertl aus Zeining 21,) das Objekt. Doch Johann stirbt 1906 mit nur 30 Jahren an Tuberkulose. So verkauft die Witwe das Anwesen an Anna und Johann Siebenhandl und zieht wieder in das Elternhaus zurück und verschwindet daher wieder schon nach kurzem Auftritt von der Hausgeschichte.

Doch wie geht es nach dem frühen Todesfall weiter?

Von nun an prägten 30 Jahre die Siebenhandls das Geschehen in Zeining Nr. 3. Johann Siebenhandl wurde 1869 in Zeining Nr. 2 geboren. Seine Frau Anna, geboren 1877, ist eine uneheliche Tochter der Anna Tresky aus Weiten. Der Schulleiter von Raxendorf Adalbert Neuwirth war ihr Vormund und sie ist in Raxendorf Nr. 6 aufgewachsen. Die Heirat war



Die Zeinger Straßen anno dazumals: ein Ochsesgespann hält vor dem Haus Nr. 3.

im Mai 1899. Zuerst kauften sie das Gasthaus samt Krämerei in Zeining 26 (später Gasthaus Siebenhandl). 1908 erwarben sie dann das Gasthaus auf Haus Nr. 3, da hier eine weitaus größere Landwirtschaft dabei war. Ihr bisheriges Gasthaus Zeining Nr. 26 veräußerten sie an Adelheid und Josef Rehberger.

Von nun an führen sie den Betrieb höchst erfolgreich weiter. Der gelernte Bäckergehilfe, er lernte damals in einer Bäckerei in Wien, kümmerte sich nicht nur um die Landwirtschaft und Gaststätte, auch die Stauerhütte am Jauerling bewirtschaftete er mit vollem Elan. „Nicht selten kam die Nachricht vom Jauerling, dass dort der Wein knapp wird. Und so musste von Zeining ein Wein hinaufgetragen werden“, so die Erzählungen von damals.

Der fleißige Land- und Gastwirt betrieb daneben ein Fuhrwerk mit Pferden, einige Jahre später meldete er auch das Gewerbe „Holzhandel“ an. Das am Jauerling geschlagene Holz wurde oft händisch zu Kantholz gehackt und mit dem Pferdefuhrwerk nach Spitz geliefert. Ebenso wurden damals schon Zeinger Christbäume gehandelt. Das Ehepaar hatte insgesamt neun Kinder: Zwei Buben und vier Mädchen starben im Kindesalter, nur drei Mädchen überlebten und für sie wurde liebevoll vorgesorgt. Für Maria (verheiratete Holtzer) erbaute Johann das Haus

in Zeining Nr. 36, Johanna (verheiratete Höfinger) übernahm später das elterliche Anwesen in Zeining 3, während die älteste Tochter Josefa (verheiratete Mayer) das Haus in Raxendorf Nr. 6 bekam. Dieses hatte die Mutter von ihren Zieheltern dem Lehrer Neuwirth bekommen. In den Jahren vor 1930 baute der fleißige Johann



sein Unternehmen weiter aus. In Zeining Nr. 42 (heute Haus Rixinger) errichtete er einen Ziegelofen und erzeugte von nun an gemeinsam mit dem Tagelöhnerhepaar Maria und Alois Rixinger und einigen Saisonarbeitern Zeininger Baumaterial.

Der Krieg veränderte alles..

Nach dem Kirchgang in Mühldorf ging der emsige Zeininger oft zum Kassieren in den Spitzer Graben, wo viele Ziegel dorthin geliefert wurden. Da allerdings die wirtschaftliche Not zu dieser Zeit bereits besonders groß war und viele nicht mehr zahlungsfähig waren, verlor Johann viel Geld. Er übergab die Ziegelei an Tochter Maria, die den Betrieb samt Arbeiterhäusl an den Baumeister Friedrich Steiner in Spitz verkaufte. Auch die Gemischtwarenhandlung verlegte man vor den Kriegsjahren von Zeining Nr. 3 nach Zeining Nr. 36, dem Haus, das der fleißige Johann später seiner Tochter Maria vererbte. Diese kommt nämlich 1950 wieder zurück nach Zeining (sie war in Bärnkopf verheiratet; ihr Gatte ist im Krieg gefallen). Maria Holtzer betrieb nun bis zu ihrer Pensionierung um 1975 die Greißlerei in Zeining.

Johann Siebenhandl verstarb 1937 und Tochter Johanna führte mit ihrem Mann Johann Höfinger das Gasthaus und die Landwirtschaft über die Kriegsjahre und bis 1964 weiter. Dann übernahmen Sohn Erich mit seiner Frau Maria die Bewirtschaftung.

Ab 1970 sperrte man die Wirtshaustür allerdings nur mehr einmal im Jahr auf, damit man die wertvolle Konzession nicht verlor. Das Herzblut steckte Erich stets in die Landwirtschaft; er war bis in die 90er



Gesellige Runde im Gasthaus Siebenhandl um 1930. Hier im Bild der Wirt Johann Siebenhandl (2. v.li.) mit Tochter Maria und Gattin Anna sowie einer Jägersfamilie aus Wien. Die Gaststube war auch oft Schauplatz für Hochzeiten oder Tanzabende beim Kirtag. Auch die Feuerwehr Raxendorf hat sich hier oft gestärkt, zeigt doch das Kassabuch aus 1928: "Zeche bei Herrn Siebenhandl 23 Schilling und 26 Groschen".

Jahre für die Spitzenleistungen seiner Fleckviehzucht bekannt. Viele Spitzenstiere und Kalbinnen konnten auf Versteigerungen oder Zuchtschauen präsentiert werden. Die große Zahl an Plaketten an der Stalltür zeugten von den damaligen Erfolgen.

Schicksalsjahr 1989: Lodernde Flammen waren damals im Sommer über dem Haus Nr. 3 zu sehen. Das Wirtschaftsgebäude brannte nach einem Blitzschlag komplett ab, konnte aber mit vereinten Kräften wieder rasch aufgebaut werden.

2005 übergibt Erich seinem Sohn Andreas die Landwirtschaft, der mit seiner Frau Claudia im Jahr 2013 die Viehhaltung beendet und nun als Nebenerwerbslandwirt ausschließlich die Forstwirtschaft betreibt. □

Anmerkung: Ein großes Dankeschön an Familie Höfinger, besonders Maria Höfinger aus Zeining und Johann Höfinger aus Spitz, für die Bereitstellung der Fotos und Auskünfte sowie ein herzliches Dankeschön unserem Gemeindegarchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Erinnerungen.

**Quellen: Matriken, Zeitungen anno, Gemeindegarchiv*



Blitzschlag im Jahr 1989.



Hochzeitsfoto von Johanna Siebenhandl und Johann Höfinger (zweite Reihe Mitte) im Jahr 1936. Neben der Braut sitzen ihre Eltern Anna und Johann; neben dem Bräutigam sitzen die Eltern Anna und Johann sowie Frau Fertl aus Lehsdorf.



Prämierung bei einer Rinderschau 1974.

Werde aktiv in deiner Heimatgemeinde

Unter dem Motto „Gestalte mit - in deiner Gemeinde Raxendorf“ startet die Marktgemeinde eine neue Initiative.

Mut, Wertschätzung und Zusammenhalt sind in der Marktgemeinde Raxendorf nicht nur fest verankert, sie sind generell Zutaten für ein gutes Miteinander und Garant für eine positive Zukunftsgestaltung. In unserer Marktgemeinde leben kreative Köpfe, soziale Menschen, Teamplayer. Während der eine vielleicht bereits eine großartige Idee im Kopf hat und nach Unterstützer für dessen Realisierung sucht, interessiert sich ein anderer für eine Möglichkeit eines freiwilligen Engagements. Wir möchten mit dieser Aktion die Leutzambringen und so neue Initiativen in und für die Marktgemeinde unterstützen.

„Wir haben uns in den vergangenen Jahren intensiv mit der Errichtung von Gemeinschafts- und Vereinshäuser beschäftigt. Nun gilt es, den Fokus auf die soziale Dorfgemeinschaft zu legen und mit Kleinprojekten aus der und für die Bevölkerung sowie Abseits des Verwaltungsapparates ‚Gemeinde‘ das Miteinander zu forcieren. Besonders jetzt nach der so langen Durststrecke namens ‚Corona‘ ist es umso wichtiger, positiv, vereint und mit neuem Elan in eine gemeinsame Richtung zu blicken und Neues entstehen zu lassen“, so Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Große und kleine Initiativen gesucht

In der ersten Phase werden nun sämtliche Projektideen und Unterstützer gesucht. Von der Gründung eines Reparaturcafés, über die Organisation von Kinderflohmärkten, der Gründung einer Theatergruppe, einer Upcyclingwerkstatt oder der Zusammenschluss eines Literaturteams für die Bibliothek. Vielleicht sind Sie der Meinung, dass die Marktgemeinde Raxendorf unbedingt einen jährlichen Pflanzentauschmarkt im Frühling benötigt und Sie möchten sich hierfür stark machen. Oder wie wäre es mit einer Generationenhilfe, wo junge Menschen unsere Senioren bei „modernen“ Fragen unterstützen und im Gegenzug wertvolles Wissen von anno dazumal erhalten? Alle Ideen und Vorschläge sind willkommen.

Dabei spielt es in der ersten Projektphase noch keine Rolle, ob Sie sich eine bestimmte Idee einfach in Ihrer Gemeinde wünschen, sich für eine bestimmte Sache auch aktiv engagieren würden oder bereits für ein konkretes Angebot engagierte Menschen suchen. Alle Ideen können ab sofort am Gemeindeamt Raxendorf deponiert werden (per Post, in den Briefkasten oder unter dem Kennwort „Mitgestalten“ per Mail an presse.marktgemeinde@raxendorf.at.) Sämtliche Einsendungen werden bis Mitte Februar gesammelt.

Projektwerkstatt im Frühling 2023

Im nächsten Schritt werden die Ideen im Rahmen einer Projektwerkstatt vorgestellt. An diesem Tag verwandeln sich die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes in entsprechende Ideenräume, wo die Einsendungen thematisch vorgestellt und auch eventuell bereits ähnliche Ideen

in anderen Gemeinden präsentiert und Rahmenbedingungen abgesteckt werden. Wer für eine vorgestellte Initiative Gefallen findet, kann sein Engagement an dieser Stelle kundtun, damit wir im Anschluss die Idee mit den Interessierten zusammen bringen können. Die Weiterentwicklung der entsprechenden Initiativen erfolgt sodann in Kleingruppen, sodass aus einer ursprünglich kleinen Idee eine tolle Sache mit Mehrwert für die Gemeindebürger entstehen kann.

KlimaTicket zu gewinnen

Da Engagement von Freiwilligen ein unverzichtbares und bereicherndes Gut jeder Gemeinschaft ist, unterstützt die Marktgemeinde Raxendorf alle anwesenden Bürger bei der Projektwerkstatt und verlost im Zuge dessen ein KlimaTicket im Wert von € 1.095.

GESTALTE MITT



IN DEINER GEMEINDE

Ab ins Gelbe: Die Gelbe Tonne nimmt ab 2023 mehr

Die Gelbe Tonne kann in NÖ bald mehr! Ab 1. 1. 2023 kommt jede Verpackung, außer Glas und Papier, in die Gelbe Tonne

Die Gelbe Tonne nimmt bald mehr! In Niederösterreich landet derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterial im Restmüll und fällt somit aus dem Recycling-Zyklus. Um das zu vermeiden, wird die Sammlung ab kommendem Jahr erleichtert. Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, gehören ab 1. Jänner 2023 in die Gelbe Tonne. Die gemeinsam gesammelten Wertstoffe werden im Sortierwerk sauber getrennt und recycelt.

Was kommt in die Gelbe Tonne?

Grundsätzlich dürfen ausschließlich Verpackungen in die Gelbe Tonne. Bisher wurden Verpackungen aus Kunststoff, Holz oder Stoff gesammelt, wobei die beiden letzten Varianten eher die Ausnahme bilden. Ab 1. Jänner dürfen auch Verpackungen aus Metall, die bisher bei den Altstoffsammelinseln (ASI) gesammelt wurden, in die Gelbe Tonne. Auf den Punkt gebracht, kommt damit jede Verpackung, außer Glas und Papier, in die Gelbe Tonne. Im Sortierwerk werden die Wertstoffe mit einer Genauigkeit von 99 Prozent wieder separiert und zum entsprechenden Recyclingwerk weitergeleitet.

Muss ich Verpackungen auswaschen?

Die Verpackungen müssen fürs Recycling nur restentleert sein, extra auswaschen muss man sie nicht. Bei Joghurt spricht man von „löffelrein“, bei Trinkflaschen von „tropffrei“.

Darf der Deckel drauf bleiben?

Die unterschiedlichen Materialien dürfen zwar in die selbe Tonne, sollten aber getrennt eingeworfen werden, damit sie die Sortiermaschinen entsprechend gut verarbeiten können. Deckel von Joghurtbechern, Netze über Obst/Gemüseboxen, Folienüberzüge von z.B. Duschgefäßflaschen usw. sollten deshalb beim Entsorgen separat in die Gelbe Tonne geworfen werden. Papiermanschetten von Joghurtbechern können zum Altpapier geworfen werden.



Wohin mit Spraydosen?

Druckgaspackungen wie Spraydosen, Gas-Kartuschen mit Restinhalt können in den WSZ kostenlos abgegeben werden. Nur vollkommen druckfreie Behälter dürfen als Metallverpackung in die Gelbe Tonne.

Was darf zum Restmüll?

Ist Verpackung zu stark verschmutzt, muss sie trotzdem als Restmüll entsorgt werden, da ein Recycling nur mit sehr hohem Aufwand möglich wäre. Auch Hygieneartikel wie z.B. Damenbinden, Tampons oder Windeln, Gesichtsmasken wie z.B. FFP2 Masken werden nicht mehr recycelt und dürfen als Restmüll entsorgt werden.

Wie oft wird entleert?

Der Entleerungsintervall verkürzt sich von sechs auf vier Wochen. Statt neun Mal pro Jahr wird die Tonne zukünftig 13 Mal entleert.

Wo bekomme ich Gelbe Säcke?

Im Bezirk Melk ist die Gelbe Tonne das vorrangige Sammelbehältnis. Für einmalige Mehrmengen (Umzug, größere Anschaffungen, etc.) sind Gelbe Säcke bei den Wertstoffzentren (WSZ) und beim GVV Melk in Mank erhältlich. Die Abgabe ist auf fünf Säcke beschränkt. Bei dauerhaftem Mehraufkommen, kann eine zusätzliche Gelbe Tonne beim GVV Melk beantragt werden. □

Das kommt ab 1.1.2023 hinein

Kunststoff-Verpackungen

Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.

Materialverbund-Verpackungen

Milch-/Getränkkartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

Hohlkörper-Verpackungen

PET-Flaschen, Joghurtbecher, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.

Styropor-Verpackungen

Styroporchips, Styropor-tassen

Textilverpackungen

Juteverpackungen, Baumwollsackerl (für Reis etc)

Holz-Verpackungen

kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut

Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork

Flaschenverschlüsse

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien

Folien/Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“

Grün- und Strauchschnittabgabe

ABFALL

Entsorgung von Christbäumen

Der Christbaum kann auch heuer wieder auf vielfältige Art und Weise entsorgt werden.

Die Mitarbeiter des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk bieten auch heuer wieder die Möglichkeit zur Entsorgung von Christbäumen an. Wie bisher ist die Abgabe in den WSZ (ab 7. Jänner) weiterhin kostenlos möglich. Auch die Entsorgung von zerschnittenen Bäumen in der Biotonne wird seit Jahren gerne genutzt. Die Bereitstellung ganzer Bäume NEBEN der Biotonne stellt allerdings ein Problem dar. Es kann pro Entsorgungstag auf Grund der Sperrigkeit der Bäume auch nur eine gewisse Stückzahl an Bäumen mit verladen werden. Viele Bäume bleiben deshalb noch wochenlang neben der Mülltonne stehen, bis eine Entsorgung im Rahmen der Biomüllabfuhr möglich ist.

Kostenlose Entsorgung am Kreuzriedl

Zudem können die Christbäume auch in diesem Jahr am Kreuzriedl (Strauchschnitt) kostenlos deponiert werden. **WICHTIG:** Das Angebot richtet sich ausschließlich an private Gemeindeglieder. Abfall aus Christbaumkulturen ist vom Christbaumproduzenten selbst zu entsorgen.

Frei von Schmuck und Lametta

Die bereitgestellten Christbäume müssen in jedem Fall ausnahmslos frei von Schmuck und Lametta sein. Andernfalls ist eine Entsorgung nicht möglich.



Foto: GVU

Die Marktgemeinde Raxendorf bietet seit einigen Jahren das kostenlose Service an, Grün- und Strauchschnitt rund um die Uhr am Kreuzriedl abzulagern. In der vergangenen Zeit kommt es allerdings immer wieder zu Problemen.

Grün- und Strauchschnitt kann von allen Gemeindegliedern der Marktgemeinde Raxendorf kostenlos und ganzjährig entsorgt werden. Für die umweltgerechte Entsorgung stehen hier zwei Bereiche (Grünschnitt für leicht verrottbares Material sowie Strauchschnitt für verholzten Abfall) zur Verfügung. Während der Strauchschnitt zu Hackgut weiterverarbeitet wird, wird Grünschnitt nach der Verrottung als Bodendünger am Ackerland ausgebracht. Umso wichtiger ist es, dass im Bereich Grünschnitt tatsächlich nur leicht verrottbares Material deponiert wird.

Wir bitten um sorgsamen Umgang

In den vergangenen Monaten kam es allerdings immer wieder vor, dass organisches Material wahllos am Kreuzriedl abgelagert wurde. Zweige, Äste und sogar ganze Baumstämme fanden sich im Grünschnitt, was einen Abtransport und Auf-

bringen am Acker unmöglich macht. Und sogar Restmüll und Kleidungsstücke wurden dort deponiert. Wir bitten daher um gewissenhafte Trennung und Ablagerung, ansonsten sieht sich die Marktgemeinde Raxendorf gezwungen, das kostenlose Serviceangebot der Strauch- und Baumschnittentsorgung einzustellen.

Ablagerung am Sonnenwendplatz

Eine Ablagerung an den Sonnenwendplätzen in der Marktgemeinde Raxendorf ist streng verboten. Ausschließlich nach Bewilligung durch die Marktgemeinde Raxendorf, können dort Holz und Holzabfälle abgegeben werden, sodass alljährliche Brauchtuftsfeuer realisierbar sind. Leider kommt es auch hier immer wieder vor, dass Material ohne Genehmigung deponiert wird. Abgesehen von einer Genehmigung haben dort aber Plastikmüll, alte Fenster mit Glas etc. gar nichts dort zu suchen. Widerrechtliches Handeln verursacht enorme Mehrkosten, die letztendlich von allen Gemeindegliedern getragen werden müssen und bei viel wichtigeren Projekten fehlen. □

Raus aus Öl & Gas

Jetzt bis zu € 14.000 sichern *

Tauschen Sie Ihre Öl-, Gas- oder Kohleheizung gegen Erneuerbare Energien und sichern Sie sich bis zu € 14.000,- Förderung!

- * € 10.500,- Landes- und Bundesförderung
- + € 2.000,- Bonus Raus aus Erd- und Flüssig-Gas oder alternativ Bonus Raus aus Öl und Kohle bzw. Koks**
- + € 1.500,- Bonus bei Solarthermie

** Bei Fernwärmeanschluss im erdgasversorgten Ortskern

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.energie-noe.at/beratungsangebot

Eine Initiative der eNu.at

Entsorgung von Problemstoffen

Jeden ersten Samstag im Monat können Problemstoffe im Problemstoff-Sammelzentrum des Bauhofes in Raxendorf kostenlos abgegeben werden.

Die Umweltgemeinderäte rund um Vizebürgermeister Günter Schneider, GGR Martin Stadler, GR Mario Rixinger und Herbert Strauß öffnen jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr das Problemstoff-Sammelzentrum und nehmen kostenlos Problemstoffe an.

WICHTIG: Im Problemstoff-Sammelzentrum Raxendorf werden keine Batterien angenommen. Diese können zumeist im Kassabereich in Lebensmittelgeschäften abgegeben werden. □

Problemstoff-Sammelstelle

- **Altöl, Speiseöle und Speisefette**
3-Liter-Sammelgefäß „Nöli“ kostenlos erhältlich
- **Ölhältige Abfälle**
- **Altfarben und Lacke**
- **Pflanzenbekämpfungsmittel**
- **Schädlingsbekämpfungsmittel**
- **Säuren**
- **Laugen**
- **Druckgasgefäße**
- **Altmedikamente**
- **Lösungsmittel**
- **chemische Reinigungsmittel**
- **Fotochemikalien**
- **Bildschirmgeräte**
- **Kühlgeräte**



Das Sammelzentrum am Bauhof in Raxendorf ist jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

KLÄRANLAGE

Putzmittel zerstören alle Bakterien

Chlorhaltige Reinigungsmittel bringen das Gleichgewicht der Bakterienkulturen in den Kläranlagen auseinander.

Seit Corona ist der Verbrauch von Chlor, Bleichmittel und anderen Desinfektionsmitteln stark gestiegen. Diese Mittel töten jedoch nicht nur die Bakterien in der Küche, im Bad oder Toilette ab, sie töten auch die wertvollen Bakterien in der Kläranlage. Sie haben negativen Einfluss auf den Abbau in der Abwasserreinigung

und beeinträchtigen somit letztendlich die Funktion der Kläranlage.

Vermeiden Sie daher entsprechende Reinigungsmittel mit Bleichmittel und Chlor (DanKlorix etc.) Entstopfungsmittel, Entkalkungsmittel mit hohem Säuregrad und basische Mittel. Falls Sie diese Mittel unbedingt verwenden möchten, darf die Entsorgung nicht über die Kläranlage erfolgen (Restmengen können im Problemstoffsammelzentrum abgegeben werden). □

ENTSORGUNG

Tierkörperbeseitigung

Wenn ein Haustier stirbt, stellt sich oft die Frage „Wohin mit dem toten Tierkörper?“ Es gibt ein einheitliches Sammelsystem, das von den NÖ Umweltverbänden gemeinsam mit dem Land NÖ aufgebaut wurde.

Um eine hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurden vom GVV Melk in sieben Gemeinden des Bezirks Sammelstellen errichtet. Dort können Tiermaterialien in gekühlten Containern entsorgt werden. Diese gekühlten Container, mit eigenem Kühl- und Waschräum, werden in regelmäßigen Intervallen entleert. Die Tierkörpersammelstellen (TKB) sind speziell für private Haushalte eingerichtet.

Das darf hinein

- Tote Haustiere (keine Nutztiere)
- Lebensmittel tierischen Ursprungs aus privaten Haushalten z.B. Fleisch aus der Tiefkühltruhe (keine Schlachtabfälle)
- Wildaufbruch nur im Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes
- Wildtierkörper/Fallwild, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist

Ungeachtet dessen, dürfen in NÖ nach wie vor tote Heimtiere (z.B. Hunde, Katzen, Hamster, etc.) auf eigenem Grund durch Vergraben ordnungsgemäß beseitigt werden. Tote Wildtierkörperteile dürfen (außer bei bestimmten Tierseuchen) auch auf geeignete Weise dem natürlichen Kreislauf überlassen werden. Verboten ist das Einbringen von seuchenverdächtigen Tieren (Anzeigepflicht bei der Bezirksverwaltungsbehörde). Die nächste TKB Sammelstelle befindet sich im Außenbereich des Sammelzentrums in Würnsdorf; eine Abgabe der toten Tierkörper ist rund um die Uhr möglich.

Der Lebensweg – das war das Jahr 2022

Jedes Ende ist ein neuer Anfang. Nach dem Tod von Obmann Konrad Friedl herrschte im Verein Lebensweg eine Trauerphase. Um die Arbeit rund um den Lebensweg bestmöglich fortzusetzen, fand eine außerordentliche Generalversammlung statt. Der wohl wichtigste Punkt war die Wahl einer neuen Vereinspitze: Christina Martin aus Kirchschlag wurde zur neuen Obfrau gewählt.

Auch heuer blicken wir wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Nach längerer Zeit konnte man dieses Jahr endlich wieder zwei Wandertage, zu Pfingsten und im Herbst abhalten. Ein Highlight war die Fertigstellung des neuen Folders, dieser ist als Planungsbegleiter für die Wanderer besonders wichtig.

Mit den Lebenswegpartnern konnten nach Verzögerung die Exkursionen des Partnerprogramms durchgeführt werden. Weiters fand der erste Partnerstammtisch im Juni statt. Dort konnten die Betriebe und Gemeinden sich mit ihren Erfahrungen einbringen und erhielten gebrandete Lebensweg Goodies, bspw. Servietten, Jausensackerl, Bierkarten und ähnliches.

Großes Erbe hinterlassen

Am 24. Juli 2022 ist plötzlich und unerwartet Obmann und Freund Konrad Friedl im 76. Lebensjahr von uns gegangen. Er hinterlässt ein großes Erbe. Konrad sprudelte voller Engagement und Ideen für den Weitwanderweg – sein Herzensprojekt! Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und mit vollem Elan am Lebensweg weiterarbeiten.

Christina Martin neue Obfrau

Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 8. November 2022 wurde Christina Martin, Bürgermeisterin von Kirchschlag, als neue Obfrau einstimmig gewählt. Was die 40-Jährige mit dem Lebensweg verbindet? „Ich wohne quasi am Lebensweg, gehe gerne wandern, am liebsten zu Hause und meistens mit Kind, Hund und Pferd – und ich war von Beginn an Fan der Idee ‚Lebensweg‘. Außer-

dem sehe ich, dass dieses Projekt Früchte trägt“, betont Martin. Mit einem großartigen Team, das ihr zur Seite steht, habe sie sich dazu entschlossen, eine ihrer „Lieblingsbeschäftigungen amtlich zu machen“.

Viel Pläne für 2023

Für das kommende Wanderjahr schmiedet die frisch gewählte Obfrau auch schon Pläne. Zukünftig wird es nur noch einen Themen-Wandertag pro Jahr geben. Dieser wird wie gewohnt am Pfingstmontag unter dem Titel „Start in die Wandersaison“ stattfinden. Wichtig ist ihr, den Lebensweg für die Bewohner der Lebens-

wegregion bewusst spürbar zu machen: „Wie immer und überall kennt man meistens die Angebote in der eigenen Region am wenigsten. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?“ Die nächsten Schritte betreffen nun zahlreiche Marketingmaßnahmen in Kooperation mit dem Waldviertel Tourismus, die Fertigstellung der neuen Wanderkarte, das Aufstellen der Herzbänke im Zuge des Projekts „Herzlichkeit am Lebensweg“ sowie das Planen der nächsten Stammtische für die Lebenswegpartnerbetriebe und Wanderbeauftragten. □



Vereinsvorstand (v.li.): Friedrich Fürst (Schriftführer), Franz Rosenkranz (Schriftführer-Stv.), Veronika Schroll (Obmann-Stv.), Obfrau Christina Martin, Franz Lumesberger (Obmann-Stv.), Monika Mach (Kassierin) und Benno Sulzberger (Kassier-Stv.).



Pfingstwanderung 2022 (v.li.): Benno Sulzberger, Cornelia Juster, Irene Kamleithner, Konrad Friedl, Monika Mach und Angela Fichtinger.

20 Jahre Erwachsenenbildung in der Region

Die Volkshochschule feierte in diesem Jahr ein bedeutendes Jubiläum. Vor 20 Jahren am 12. Juni 2002 haben sich Gemeinden, Schulen und Vereine des Südlichen Waldviertels zusammengeschlossen, um die regionalen Weiterbildungsangebote zu vernetzen, zu optimieren und mit einem gemeinsamen Auftritt zu stärken.

„Das Ziel der Volkshochschule, der regionalen Bevölkerung den Zugang zu Weiterbildungsmaßnahmen vor Ort zu ermöglichen, konnte somit erreicht werden.“ berichtet VHS-Direktorin Tanja Wesely. In der Volkshochschule haben Menschen aller Altersstufen Zugang zu Bildungsangeboten in den unterschiedlichsten Wissensgebieten – das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von der beruflichen Qualifizie-

rung bis zu Gesundheits- und Freizeitangeboten.

Auch im Bereich der Projektarbeit konnte die Volkshochschule schon viele innovative Impulse setzen, beispielsweise mit dem Bildungskalender der Lernenden Region, mit der Nachhaltigen Sommerakademie und internationalen Projekten in Kooperation mit der HLUW Yspertal.

In diesem Jahr lag der Fokus auf der Organisation von Deutschsprachkursen für ukrainische Flüchtlinge, welche in unserer Region Schutz suchten. Zahlreiche Kurse konnten in den VHS-Gemeinden in Kooperation mit der Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungengau kostenlos für fast 100 Ukrainer durchgeführt werden.

Auch die Digitalisierung fand sich im Programm der VHS wieder. Bei Online-Marketing-Kursen konnten sich Klein- und Mit-

telbetriebe aus der Region fachspezifisch weiterbilden.

Regional- und Heimatforschung

Dr. Gerhard Floßmann zeigte bei der Kursreihe „Regional- und Heimatforschung“ im Frühjahr 2022 mit Leidenschaft und vielen Praxisbeispielen, wie die Teilnehmer selbst ihre Wurzeln erforschen können. Die Volkshochschule bedankt sich bei den zahlreichen Kursteilnehmern der vergangenen zwei Jahrzehnte und lädt ein, weiterhin vom regionalen Bildungsangebot Gebrauch zu machen. Ein besonderer Dank gilt den zwölf Mitgliedsgemeinden, die seit 20 Jahren die Volkshochschule ideal und finanziell unterstützen.

Es ist nie zu spät die Freude am Lernen zu entdecken. Der Wissensdurst muss nicht nach dem Schulabschluss enden. 



Im Bild: Obmann-Stv. Rosemarie Kloimüller, Obmann Karl Moser, Direktorin Tanja Wesely und Schriftführerin Veronika Schroll.



Dr. Gerhard Floßmann und die Teilnehmer der Kursreihe „Regional- und Heimatforschung“. Der Kurs fand erstmals in der Marktgemeinde Raxendorf statt.

Fotos: VHS



ONLINE-ADVENTKALENDER MIT TOLLEN PREISEN

Der **NÖ Klima-Advent** verkürzt die Wartezeit aufs Christkind und bietet vom **1. bis zum 24. Dezember** spannende Gewinnfragen zum Thema Energiesparen.

Machen Sie mit:

KLIMAWANDELN.AT



365 Tage aus Liebe zum Menschen

Die Bezirksstelle Pöggstall des Österreichischen Roten Kreuzes blickt auf ein intensives Jahr 2022 zurück.

Die Bezirksstelle sagt DANKE

Im September dieses Jahres startete die Bezirksstelle Pöggstall eine Werbeaktion, welche durch die Kooperation mit der Firma „Prompt“ äußerst erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Im Rahmen dieser Aktion konnten 907 neue Mitglieder angeworben werden. Die Gesamtheit der eingenommenen Mitgliedsbeiträge geht direkt an die Bezirksstelle Pöggstall, wodurch es möglich ist, die Bevölkerung bestmöglich zu versorgen aber auch neue Projekte nach dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“ zu verwirklichen. „Daher möchten wir uns nochmal vielmals für alle neuen sowie bereits bestehenden Mitgliedschaften bedanken“, so der Tenor der Bezirksstelle. Als Dankeschön erhalten unterstützende Mitglieder regelmäßige Informationen über die Arbeit, 25 Prozent Rabatt auf Transporte, die privat bezahlt werden müssen und nicht von der Krankenkasse übernommen werden, sowie 20 Prozent Preisnachlass bei einem Erste-Hilfe-Kurs (bis zu 16-stündig).

Gesundheits- & Soziale Dienste

Kennen Sie das Gefühl, dass Ihnen jemand überaus dankbar ist, weil Sie ihm geholfen haben? Es ist eines der schönsten Erlebnisse – vermutlich ist es das, was die vielen ehrenamtlichen Helfer immer wieder motiviert, ihre Zeit zu spenden. Die Gesundheits- & Sozialen Dienste Pöggstall (kurz GSD genannt), bieten ein umfangreiches Angebot an diversen Dienstleistungen. Die Mitarbeiter sind rund 8.000 Stunden im Jahr für Sie im Einsatz und das nur in diversen Dienstleistungen des GSD. Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes in Pöggstall laden alle dazu ein: „Auch Sie sind herzlich eingeladen, Zeit zu spenden und bei uns mitzuarbeiten. Wir sind hierfür ger-

ne telefonisch unter 059144-62614 oder 0664-5117480 sowie per E-Mail an gsd.poe@n.rotekruz.at erreichbar.“

Pflegehilfsmittel-Verleih

Häusliche Betreuung kann eine große Herausforderung darstellen, auch weil es in vielen Fällen an der richtigen Ausstattung fehlt. Die Bezirksstelle Pöggstall vermietet deshalb Pflegeutensilien und Pflegebetten - rasch und unbürokratisch.

Die Rufhilfe-Uhr des Roten Kreuzes

Ein Sturz, eine plötzliche Übelkeit oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben, in denen schnelle Hilfe notwendig wird. Mit der Rufhilfe-Uhr trägt man den persönlichen Notruf immer am Handgelenk. Egal, was passiert, man ist mit der Notrufzentrale verbunden und kann jederzeit Hilfe rufen.



Henryladen Pöggstall: Die „Second Hand“ Boutique des Roten Kreuzes

Der Henryladen bietet gut erhaltene Waren für einen guten Zweck an. Intakte Kleidung spenden sowie auch gleich shoppen. Gespendete Kleidung und diverse

Artikel erhalten somit ein zweites Leben. Zudem unterstützt man gleichzeitig soziale Projekte des Roten Kreuzes.

Öffnungszeiten Henry-Laden

Donnerstag	9-13 Uhr
Freitag	14-18 Uhr
Samstag	9-13 Uhr

Während der Öffnungszeiten werden gerne Waren angenommen.

Zivildienst gesucht!

Du bist noch auf der Suche nach einem Platz für deinen Zivildienst? Dann bist du bei uns richtig. Wir haben noch freie Plätze für das Jahr 2023. Was erwartest dich?

- Mitarbeit in einem jungen und kollegialen Team
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Abwechslungsreiche Arbeit
- Neue Freundschaften
- Kostenloses KlimaTicket für die Zeit deines Zivildienstes

Infos bei Herbert Bayer unter 059144 62612 an Herbert.bayer@n.rotekruz.at

Blutspendeaktion in Raxendorf

Am 5. März findet von 9 bis 12.30 Uhr die alljährliche Blutspendeaktion am Gemeindeamt Raxendorf statt. ☐



Zivildienst

ab Januar 2023

oerk.at/zdl

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.rotekruz.at/poeggstall

www.facebook.com/rkpoeggstall

www.instagram.com/rotekruz_poeggstall



Blackout: Plötzlich ist das Licht aus

Unter dem Motto „Vorsorge statt Panikmache“ fand im Herbst ein Informationsabend zum Thema Blackout statt.

Ein „Blackout“ – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben. Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Österreichs, wenn nicht gar Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne jegliche Vorwarnung. Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das: Mit einem derartigen Stromausfall fallen zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Transport, Kommunikation, Versorgung, Wasser, und so weiter) aus oder stehen nur mehr mit einer eingeschränkten Funktionalität zur Verfügung. Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben, aber: Wären Sie auf ein solches Ereignis vorbereitet?

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt. Gerade auch in Niederösterreich hat die Versorgungssicherheit der EVN einen überaus guten Ruf. Dennoch steigt seit Jahren, von der

Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout. Denn ein derartiges Ereignis wird selten durch ein Einzelereignis ausgelöst.

Die Gesellschaft kann sich allerdings durch eine aktive und breite Auseinandersetzung mit diesem Szenario bzw. mit den damit verbundenen Konsequenzen vorbereiten und so das Schreckenspotenzial minimieren.

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen,

Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden. Überlegen Sie sich folgende Punkte und treffen Sie entsprechende Vorkehrungen.

Versuchen Sie einen Tag lang ohne Strom auszukommen – und Ihnen werden noch weitere Punkte einfallen, in welchen Sie Vorsorge treffen wollen/müssen. Weitere Infos: <http://www.noezsv.at> 

Betroffene Bereiche

Mobilität

- Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn – auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. (Zahlungssysteme, automatische Türen funktionieren nicht)
- Haben Sie für mindestens zwei Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung

- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.



Defis retten Leben!

Man wünscht es sich nicht, dass man es selbst an einem Menschen anwenden muss. Dennoch kann es schneller als erwartet passieren, dass man Ersthelfer und mit Hilfe eines Defis zum Lebensretter wird.

Im Kampf um Leben oder Tod zählt jede Minute! Wenn ein Atem-Kreislaufstillstand vorliegt, soll so rasch wie möglich der Notruf veranlasst und mit Herzdruckmassage und Beatmung begonnen werden. Optimale Unterstützung dabei bietet der Defibrillator.

Standorte der nächsten Defis

Seit 2015 gibt es in der Marktgemeinde Raxendorf drei solcher Defis, die rund um die Uhr zugänglich sind.

Zudem stehen ebenso in den Nachbargemeinden Defis zur Verfügung.

So befindet sich etwa der nächstgelegene Defi für Zeiningen im Eingang zum Kindergarten in Trandorf und ist ebenso jederzeit frei zugänglich. Die Marktgemeinde Mühldorf verfügt über einen zweiten Defi im Foyer des Gemeindeamtes. In Weiten befindet sich ein Defibrillator in Sparkassenfiliale.

Kinderleichte Handhabung

Erst im Herbst 2022 organisierten die Kameraden der FF Heiligenblut gemeinsam mit Mitarbeitern des Roten Kreuzes wieder eine Defischulung im FF Haus Heiligenblut. Dabei wurde gezeigt, wie einfach dessen Bedienung ist.

Ein Defibrillator soll den natürlichen Herzrhythmus wiederherstellen, wenn jemand lebensbedrohliche Rhythmusstörungen hat. Dazu gibt das Gerät über Elektroden auf der Brust des Betroffenen Stromstöße ab. In der Ersten Hilfe kommen sogenannte automatisierte externe Defibrillatoren (AED) zum Einsatz. Keine Sorge: ein Defibrillator funktioniert nur am Menschen, der auch tatsächlich unter lebensbedrohlichen Kammerflimmern leidet. Das Gerät erkennt nämlich ganz automatisch, ob das Herz zu schnell oder zu langsam und unregelmäßig oder regelmäßig schlägt. Man kann daher den Defi nicht fälschlicherweise am „gesunden“ Herzen verwenden, denn da würde der Defi automatisch die Schockabgabe verweigern.

Defistandorte im Gemeindegebiet



Raxendorf

Infostelle am Gemeindeamt



Braunegg

Altes FF-Haus-Ortsmitte



Heiligenblut

öffentliche WC-Anlagen Pfarrhof

SERVICE

Schwarzes Brett

Jobangebote

Die Caritas der Diözese St. Pölten sucht für das Wohnhaus in Raxendorf **eine/n Behindertenbetreuer/in oder Fachsozialbetreuer/in (BA)** für das Freizeitangebot Treffpunkt in Raxendorf. Der „Treffpunkt“ ist ein Freizeitangebot für Menschen mit kognitiver Behinderung (8 Wochenstunden). Die Angebote sind Freitag Nachmittag und Samstag. Auch Quereinsteiger/innen sind willkommen. Infos: Gerhard Frühauf 0676/83844 474, wh.raxendorf@caritas-stpoelten.at

Firma Hans Drascher GmbH in Pöggstall nimmt **Lehrlinge (Zimmerer/Dachdecker/Spengler)** auf. Infos: Willfried Retzer unter 02758/2478-11

Das Transportunternehmen Hader sucht zur Erweiterung des Mitarbeiterteams eine/n **Schulbusfahrer (m/w/d)** für den Schülertransport im Raum Pöggstall und Raxendorf in Form einer Teilzeitbeschäftigung im Ausmaß von 10-25 Wochenstunden. Infos: Gerhard Hader unter 02758/3300 oder 0676/7085832.

Alois Jungwirth e.U. - Landmaschinen Kfz, und Eisenhandlung in Würnsdorf sucht zur Verstärkung des Teams eine/n **Einzelhandelskaufmann/-frau mit Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren für ein Lehrverhältnis**. Infos: 02758/2251

Zahnarztordination

Die Zahnarztordination von DDr. Hannes Dostal in Raxendorf ist mit Inventar zu erwerben. Infos am Gemeindeamt Raxendorf.

Kostenlose Online-Vortragsreihe für 25-bis 40-Jährige

Ein erklärtes Ziel der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau ist es, die Region für junge Leute attraktiver zu gestalten. Daher bietet LEADER in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Südliches Waldviertel eine kostenlose Vortragsreihe für 25- bis 40-jährige Regi-
onsbewohner an. Die Inhalte dienen vor allem der persönlichen Entwicklung.

Bildung ist ein wesentlicher Punkt bei jungen Menschen, der oft entscheidet, wo sie leben wollen. Genau da setzt das LEADER-Projekt „Zukunftcoaching“ an. Unter dem Titel „#GedankenTanken – Eine Region bricht auf“ finden im Frühjahr kostenlose Workshops statt, die der persönlichen Weiterentwicklung der Menschen dienen sollen. Konkret werden die Themen Kommunikation und Konfliktmanagement, Selbstmanagement, Resilienz, Stressmanagement, Burn Out Prophylaxe und Zieldefinitionen behandelt. Die Vorträge werden von LEADER-Mitarbeiterin Alexandra Katzian gehalten, die neben einer breit gefächerten sozialwissenschaftlichen Ausbildung auch vielfältige Trainerausbildungen absolviert hat.

Kostenlos und einfach von daheim aus

Von 18. Februar bis 15. März finden die acht Module als Online-Veranstaltungen immer samstags von 8 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 17 bis 19 Uhr statt. Ein verlockender Aspekt: Die Volkshochschule vergibt für die Teilnahme an diesen Workshops auch ECTS-Punkte an Studierende. Außerdem können auch Zertifikate für den Arbeitsgeber ausgestellt werden.

Weitere Infos und Anmeldung

Nähere Informationen zu den Vortragsinhalten und zur Anmeldung gibt es bei der Volkshochschule Südliches Waldviertel telefonisch unter 07415/6760-30 oder per Mail an office@swv.at 



LEADER-Projektmanagerin Alexandra Katzian leitet die Vortragsreihe.

Module im Überblick

1: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?

Samstag, 18. Februar 2023 von 8-12 Uhr

2: Einführung in die Interkulturelle Kommunikation

Mittwoch, 22. Februar 2023 von 17 - 19 Uhr

3: Der „gute“ Konflikt?

Samstag, 25. Februar 2023 von 8 bis 12 Uhr

4: Training zur deeskalierenden Gesprächsführung

Mittwoch, 1. März 2023 von 17-19 Uhr

5: Fokus auf die eigene Marke

Samstag, 4. März 2023 von 8-12 Uhr

6: Resilienz kann man lernen

Mittwoch, 08. März 2023 von 17 - 19 Uhr

Modul 7: Mentale Stärke im Ehrenamt

Samstag, 11. März 2023 von 8-12 Uhr

Modul 8: Umweltpsychologie & Nachhaltiger Lebensstil

Mittwoch, 15. März 2023 von 17 - 19 Uhr

MUSIK & KUNST

KUKUDU®



Kunst, Kultur & DU – KUKUDU® – ist eine Initiative des MKM Musik & Kunst Schulen Management NÖ, mit dem Ziel, Kleinkindern von drei bis sechs Jahren vielfältige Zugänge zu Musik & Kunst zu eröffnen.

Ein Schwerpunkt des Projektes ist der Musik & Kunst Familienblog KUKUDU.AT, der mit Impulsen „zum Hören“, „zum Sehen“ und „zum Lesen“ von Lehrenden aus den NÖ Musikschulen und Musik- und Kunstschulen zu einer kreativen Beschäftigung im Familienalltag inspiriert. Der Blog steht allen Familien zur Verfügung und bietet fortlaufend neue Beiträge und Ideen. Der Zugang zum Blog erfolgt über www.KUKUDU.AT 

HILFSWERK

Demenzbegleiterin

Beim Hilfswerk südliches Waldviertel haben vier Besucherinnen die Ausbildung zur ehrenamtlichen Demenzbegleiterin absolviert.

Was kann man einem Menschen Schöneres schenken als ein Stück seiner Zeit? Im Hilfswerk Niederösterreich gibt es viele Frauen und Männer, die regelmäßig ihre Zeit dem guten Zweck widmen: Im Hilfswerk südliches Waldviertel bringen 15 ehrenamtliche Besucher/innen Freude in Seniorenhaushalte. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen besuchen – völlig kostenlos - einsame, ältere Menschen und schenken ein paar Stunden ihrer Zeit. Sie spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern oder sind „einfach

da“. Möchten auch Sie sich ehrenamtlich engagieren? Das Hilfswerk südliches Waldviertel sucht laufend Menschen, die Freude und Zeit schenken wollen. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder wenn Sie selbst gerne Besuch erhalten möchten, melden Sie sich bei uns: Agnes Kilnbeck unter 059249-5471 oder agnes.kilnbeck@noe.hilfswerk.at



Die vier neuen Demenzbegleiterinnen.

Was ist los im Jahr 2023

Dezember 2022	
24.	Kindermette - Pfarrkirche Raxendorf <i>bitte Laternen mitnehmen</i>
30.	Tischtennisturnier - UTV Raxendorf
31.	Silvesterwanderung - FF Heiligenblut

Jänner 2023	
6.	Drei-Königs-Frühschoppen- FF Raxendorf
6.	Jagd pachtauszahlung für Zeining, Raxendorf und Neudorf <i>im FF-Haus Raxendorf 9-12 Uhr</i>
6.	Jagd pachtauszahlung für Troibetsberg <i>im GH Mayer in Braunegg 14-17 Uhr</i>
7.	Jahreshauptversammlung FF-Braunegg
8.	Jagd pachtauszahlung für Mannersdorf - <i>im GH Mitterbauer-Weber 9-12 Uhr</i>
13.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
16.	Mutterberatung Gemeindeamt
21.	Senioren schnapsen GH Geyer
28.	VHS-Kurs Pendeln für Anfänger am Gemein- deamt Raxendorf
28.	Maskenball MV Raxendorf

Februar 2023	
3.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
4.	FF-Ball Braunegg GH Liebner-Pritz
14.	VHS-Kursbeginn Babymassagekurs -Ge- meindeamt Raxendorf
15.	VHS-Vortrag Was Oma noch wusste: Haus- mittel bei Husten, Schnupfen, Grippe & Co.
19.	Kindermaskenball FF Heiligenblut
20.	Mutterberatung Gemeindeamt

März 2023	
1.	VHS-Vortrag Mit Kräutern kann man nicht <i>nur kochen</i>
3.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
5.	Blutspendeaktion Gemeindeamt
12.	Fastensuppenessen Raxendorf
19.	Fastensuppenessen/Kirtag Heiligenblut
23.	Natur im Garten-Vortrag Nützlinge- <i>Fleißige Helfer im Garten</i>

April 2023	
1.	Stopp-Littering
1.	Gesellschaftsschnapsen USV Raxendorf
14.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
15.	Gesellschaftsschnapsen GH Liebner-Pritz
16.	Kirtag in Zeining
17.	Mutterberatung Gemeindeamt
21.	FF-Fest Raxendorf
22.	FF-Fest Raxendorf
23.	FF-Fest/Oldtimertreffen Raxendorf
30.	Bauernbrunch-Familienwanderung

Mai 2023	
1.	Maibaumaufstellen in den Dörfern
4.	Senioren-Muttertagsfeier
5.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
7.	Kirtag in Raxendorf
15.	Mutterberatung Gemeindeamt
17.	FF-Fest Heiligenblut
18.	Jugendtag USV Raxendorf
18.	Motorrad-Quadweihe Braunegg
20.	FF-Fest Heiligenblut
21.	FF-Fest Heiligenblut
27.	Pfingstfest Braunegg
28.	Pfingstfest Braunegg
28.	Erstkommunion Heiligenblut
29.	Pfingstfest Braunegg

Juni 2023	
2.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
3.	50 Jahre Naturpark Jauerling-Wa- chau
3.	Jubiläumskonzert 20 Jahre Andreas Chor
11.	Wallfahrt: Kirchschatz Pfarre Raxendorf
17.	Sonnenwende DG Afterbach
23.	Sonnenwende DG Raxendorf
23.	Sonnenwende DG Braunegg
24.	Sonnenwende DG Zeining

Juli 2023	
2.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
9.	Tag der Blasmusik/Kirtag Raxendorf
15.	Ananas-Cup UTV Raxendorf
17.	Mutterberatung Gemeindeamt

August 2023	
11.	54. Gartenfest KJ Raxendorf
12.	54. Gartenfest KJ Raxendorf
13.	54. Gartenfest KJ Raxendorf
15.	Kräutersegnung Pfarre Raxendorf
15.	Kräuterweihe Pfarre Heiligenblut

September 2023	
1.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
3.	Wallfahrt: Maria Taferl Pfarre Raxendorf
10.	NÖ Dirndlgwandsontag
15.	Sturmheuriger USV Raxendorf
16.	Sturmheuriger USV Raxendorf
17.	Sturmheuriger USV Raxendorf
17.	Erntedank Pfarre Heiligenblut
18.	Mutterberatung Gemeindeamt

Oktober 2023	
1.	Erntedank Pfarre Raxendorf
1.	11. Schmankerlkirtag Braunegg
6.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
6.	Senioren-Geburtstagsfeier
16.	Mutterberatung Gemeindeamt
26.	Familienwandertag USV Raxendorf

November 2023	
3.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
4.	Jubelpaare Pfarre Raxendorf
20.	Mutterberatung Gemeindeamt
26.	Jugendmesse KJ Raxendorf

Dezember 2023	
1.	Pizzaabend GH Mitterbauer-Weber
2.	Adventfeier DG Afterbach
3.	Heiligenbluter Advent
6.	Der Nikolo kommt in den Dörfern
18.	Mutterberatung Gemeindeamt
28.	Senioren-Abschlussfeier GH Mitterbauer-Weber
30.	Tischtennisturnier UTV Raxendorf
31.	Silvesterwanderung FF Heiligenblut

Notdienste im Winter 2022/23

Ärztendienst

Dezember

24. Heiliger Abend	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
25./26. Christtag/Stefani	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
31. Silvester	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383

Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest

Der Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19-7 Uhr an den Ärztendienst 141.

Zahnärztenotdienst

Dezember

24.-26.	OMR DDr. Hannes GRUBER, 3130 Herzogenburg 02782/82266
31. Silvester	DDr. Georg HARTL, 3100 St. Pölten 02742/357277

Jänner

1.	DDr. Georg HARTL, 3100 St. Pölten 02742/357277
6./8.	Dr. Stephan BEYRER, 3500 Krems/Donau 02732/82675
14./15.	Dr. Annika PLATTNER 3143 Pyhra 02745/2906
21./22.	Dr. Jasmin HOLL, 3100 St. Pölten 02742/356100
28./29.	MR Dr. Michael BECKER, 3380 Pöchlarn 02757/3334-0

Februar

4./5.	Dr. Eduard PRANZ, 3100 St. Pölten 02742/78437
11./12.	Dr. Romana LEUTNER-SALIZE, 3500 Krems/Donau 02732/74197
18./19.	MR Dr. Michael BECKER, 3380 Pöchlarn 02757/3334-0
25./26.	DDr. Laszlo KILYEN, 3372 Blindenmarkt 07473/2641

März

4./5.	Dr. Edeltraud BAUER-ZACEK, 3100 St. Pölten 02742/352626
11./12.	Dr. Franz SCHWEIGER, 3130 Herzogenburg 02782/85353
18./19.	Dr. Freyja-Maria KASTL, 3390 Melk 0677/64343481
25./26.	Dr. Igor HERZOG, 3371 Neumarkt/Ybbs 07412/58985

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr.

Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei 133

Servicenummer Polizei: 059-133

Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144

Feuerwehr 122

Vergiftungsinformation 01/4064343

Krankentransportmeldung 14844

Ärztenuotruf 141

Euronotruf 112

Rat auf Draht 147

Frauenhelpline 0800/222555

Frauennotruf 01/71719

Telefonseelsorge 142

Apothekendienst: 1455

Notruf für Gehörlose: 0800/133133

Rat auf Draht: 147

Kinder-/Jugendanwalt: 800/240264

Gasgebrechen: 128

ARBÖ: 123

ÖAMTC: 120

Österreichisches Gesundheitstelefon und Coronahotline: 1450

BEREITSCHAFT

Apothekendienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten versehen rund 300 Apotheken in Österreich Bereitschaftsdienst.

Die nächste geöffnete Apotheke finden Sie online unter: www.apothekerkammer.at/apothekensuche



Hausabholung

Do. 05.01.2023	Bio
Do. 12.01.2023	Gelbe Tonne
Do. 12.01.2023	Papier
Do. 19.01.2023	Bio
Do. 26.01.2023	Restmüll
Do. 02.02.2023	Bio
Do. 09.02.2023	Gelbe Tonne
Do. 16.02.2023	Bio
Do. 23.02.2023	Papier
Do. 23.02.2023	Restmüll
Do. 02.03.2023	Bio
Do. 09.03.2023	Gelbe Tonne
Do. 16.03.2023	Bio
Do. 23.03.2023	Restmüll
Do. 30.03.2023	Bio
Do. 06.04.2023	Gelbe Tonne
Do. 06.04.2023	Papier
Do. 13.04.2023	Bio
Do. 20.04.2023	Restmüll
Do. 27.04.2023	Bio
Do. 04.05.2023	Gelbe Tonne
Do. 11.05.2023	Bio
Fr. 19.05.2023	Papier
Di. 23.05.2023	Restmüll
Do. 25.05.2023	Bio
Do. 01.06.2023	Gelbe Tonne
Mi. 07.06.2023	Bio
Do. 15.06.2023	Restmüll
Do. 22.06.2023	Bio
Do. 29.06.2023	Gelbe Tonne
Do. 29.06.2023	Papier
Do. 06.07.2023	Bio
Do. 13.07.2023	Restmüll
Do. 20.07.2023	Bio
Do. 27.07.2023	Gelbe Tonne
Do. 03.08.2023	Bio
Do. 10.08.2023	Papier
Do. 10.08.2023	Restmüll
Do. 17.08.2023	Bio
Do. 24.08.2023	Gelbe Tonne
Do. 31.08.2023	Bio
Do. 07.09.2023	Restmüll
Do. 14.09.2023	Bio
Do. 21.09.2023	Gelbe Tonne
Do. 21.09.2023	Papier
Do. 28.09.2023	Bio
Do. 05.10.2023	Restmüll
Do. 12.10.2023	Bio
Do. 19.10.2023	Gelbe Tonne
Di. 24.10.2023	Bio
Do. 02.11.2023	Restmüll
Fr. 03.11.2023	Papier
Do. 09.11.2023	Bio
Do. 16.11.2023	Gelbe Tonne
Do. 23.11.2023	Bio
Do. 30.11.2023	Restmüll
Do. 07.12.2023	Bio
Do. 14.12.2023	Gelbe Tonne
Do. 14.12.2023	Papier
Do. 21.12.2023	Bio
Do. 28.12.2023	Restmüll

Infos zur Entsorgung

im Bezirk Melk

Für jeden Haushalt stehen Tonnen für **Restmüll** (wird thermisch verwertet), **Bioabfall** (Kompostierung in der Region), **Altpapier** (bis zu 7 x recycelbar) und die **Gelbe Tonne** (ab 2023 für alle *Verpackungen* außer Glas und Papier) bereit. Alle **Altglas**-Sammelinseln finden Sie auf der Online-Karte unter www.gvumelk.at/asi

- Raxendorf - bei Parkplatz Gemeinde-Sammelzentrum
- Zeining - bei Buswartehaus an der Landesstraße
- Heiligenblut - bei Parkplatz Friedhof/Feuerwehr
- Braunegg - bei Gemeinde-Schuppen
- Problemstoffsammlung jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr am Bauhof Raxendorf

Öffnungszeiten & Infos zu den

Wertstoffzentren

- Über 60 Wertstoffe werden großteils kostenlos übernommen
- An Feiertagen sind die WSZ ersatzlos geschlossen
- Betriebsurlaub von Hl. Abend (24.12.) bis Hl. 3 Könige (6.1.)
- Eine Übernahmeliste aller Wertstoffe und weitere Infos auf www.gvumelk.at/wsz



Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Leiben
Di. 13 bis 19 Uhr WSZ Gerolding

Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Zinsenhof
Mi. 13 bis 19 Uhr WSZ Würnsdorf

Do. 9 bis 19 Uhr WSZ Kimmelbach
Do. 13 bis 19 Uhr WSZ Yspertal

Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Guglberg
Fr. 11 bis 19 Uhr WSZ Roggendorf

Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Gottsdorf
Sa. 7 bis 13 Uhr WSZ Pöchlarn

• **Gebrauchsfähige Alttextilien** werden in allen 10 Wertstoffzentren (WSZ) gesammelt und nach Möglichkeit zur Weiterverwendung aufbereitet
Zusätzliche Textilcontainer finden Sie am Bauhof

- Die Müllbehälter sind bis spätestens **5:00 Uhr** früh des jeweiligen Abfuhrtermines direkt an der Grundgrenze bereitzustellen
- Bei **Zufahrtsbehinderung** (z.B. Baustellen) müssen die Tonnen an einer vom Müllfahrzeug direkt erreichbaren Stelle bereitgestellt werden
- **Sperrmüll-Hausabholung**: Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli
→ Der Termin wird bis Mitte August schriftlich mitgeteilt